

Mitteilungsblatt

Gemeinde Bad Ditzenbach

Ortsteile Auendorf
Bad Ditzenbach
Gosbach



Herausgeber: Die Gemeinde, Druck u. Verlag: Verlagsdruckerei Uhingen,
Inh. Oswald Nussbaum, 7336 Uhingen, Zeppelinstr. 37, Telefon 0 71 61 / 3 20 19.
Verantwortlich f. d. amtl. Teil: Bürgermeisteramt; f. d. übrigen Teil: Oswald Nussbaum.

17. Jahrgang

Mittwoch, 17. Juni 1992

Nummer 25

Veranstaltungen

Donnerstag, 18. Juni 1992

**Fronleichnamsfest - 25jähriges Kirchenjubiläum
der Kath. Kirchengemeinde Bad Ditzenbach**

9.30 Uhr Festgottesdienst auf dem Schulhof Bad Ditzenbach
Feierliche Prozession zur Pfarrkirche. Im Gemeindehaus wird ein
Mitagessen angeboten.

Am Nachmittag wird bei Kaffee und Kuchen von dem "Albland-
Duo" unterhalten. Der Kindergarten und die Grundschule
Bad Ditzenbach gestalten den Nachmittag. Das Fest schließt mit
einer **Dankandacht** um 17.30 Uhr.

Freitag, 19. bis Sonntag, 21. Juni 1992

SOMMERFEST

DER MUSIKKAPELLE BAD DITZENBACH

bei der Minigolfanlage

Freitag, 19.06., 19.00 Uhr Faßanstich, zur Unterhaltung spielt die
Musikkapelle Bad Ditzenbach.

Sonntag, 20.06., ab 17.00 Uhr spielt die Musikkapelle Bad
Ditzenbach, ab 21.00 Uhr das "Albland-Duo" zum Tanz.

Sonntag, 21.06., ab 9.30 Uhr Frühschoppenkonzert,
nachmittags Unterhaltungsmusik mit dem Musikverein Deggingen
und Gosbach.

Es wird Ihnen ein **schwäbischer Mittagstisch** sowie Kaffee und
Kuchen geboten.

**Sonntag, 21. Juni 1992, ab 15.00 Uhr
Sommerfest des Kindergartens Auendorf.**

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.



Amtliche Bekanntmachungen



Unsere Altersjubilare

Unsere herzlichen Glückwünsche gelten
aus dem Ortsteil Bad Ditzgenbach:
Frau Gertrud Käppeler, Hauptstr. 70,
am 21. Juni zum 94. Geburtstag

Fundsachen

1 Schlüsselbund mit 1 Autoschlüssel (Mitsubishi) und 1 Haus-
schlüssel.
Abzuholen auf dem Rathaus Bad Ditzgenbach.

Einladung

zu der Sitzung des Gemeinderats
am Donnerstag, dem 25. Juni 1992, 19.30 Uhr,
im Saal des Feuerwehrhauses an der Helfensteinstraße
in Bad Ditzgenbach

Tagesordnung - öffentlicher Teil

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bürgerfragestunde
3. Ortskernsanierung in Gosbach
hier: Vorstellung der Grobanalyse
4. Auftragsvergabe zur Neugestaltung des Wettenbaches
im Bereich des Grundstücks Ditzgenbacher Straße 23 in
Auendorf
5. Auftragsvergabe für den Umbau des Kindergartens der
Katholischen Kirchengemeinde in Gosbach
6. Energieeinsparungskonzept
hier: Vergabe der elektrotechnischen Umrüstarbeiten
7. Vorschlag für die Wahl der ehrenamtlichen Richter beim
Verwaltungsgericht Stuttgart für die Wahlperiode 1993-
1996
8. Veräußerung von gemeindeeigenen Bauplätzen im Bau-
gebiet Harttal in Bad Ditzgenbach
hier: Festlegung der Kaufpreise/Vergabekriterien
9. Antrag der Genossenschaft der Barmherzigen Schwe-
stern in Untermachtal e. V. auf staatliche Anerkennung der
Vinzenz-, Ludowika- und Marienquelle in Bad Ditzgenbach
als Heilquellen;
hier: Stellungnahme der Gemeinde
10. **Bauanträge**
 - a) Anbau an das Gebäude Hauffstraße 9 in Gosbach
 - b) Umbau der Schwimmbadanlage auf dem Grundstück
Schönbühlstr. 8 in Bad Ditzgenbach
 - c) Umbau des Dachgeschosses im Gebäude Dracken-
steiner Straße 110 in Gosbach (veränderte Ausfüh-
rung)
 - d) Erstellung von 3 Wohn- und Geschäftshäusern mit
Tiefgarage auf den Grundstücken Neue Steige 4, 6,
6/1, 8 und 8/1 in Gosbach
 - e) Neubau eines Wohnhauses mit Garage an der Ecke
Hiltentalstraße/Alte Steige in Gosbach
 - f) Fassadenänderung an den 6-Familien-Wohnhäusern
Sonnenbühl 26, 28 und 30 in Bad Ditzgenbach
 - g) Erstellung eines 3-Familien-Wohnhauses an der Burg-
steige 8 in Bad Ditzgenbach
11. Behandlung von Bauanträgen während der sitzungsfrei-
en Sommerpause
12. Verschiedenes und Bekanntgaben
13. Bekanntgabe nicht-öffentlich gefaßter Beschlüsse
14. Anfragen und Anregungen der Gemeinderäte

15. Frageviertelstunde

Ein nicht-öffentlicher Teil schließt sich an.

gez. Ueding
Bürgermeister

Bericht aus der Gemeinderatssitzung vom 11. Juni 1992

1.)

Das im Rahmen des derzeit laufenden **Bebauungsplanverfah-
rens "Entlastungsstraße Gosbach"** angefertigte Lärm- und
Abgasgutachten wurde in der Sitzung von den Herren Kost und
Heidelberg von der Firma Ecoplan, Donzdorf, ausführlich vorge-
stellt und erläutert. Die Ergebnisse zeigen, daß durch den Neubau
einer solchen Umgehungsstraße die hierfür geltenden Immis-
sionsgrenzwerte nach der 16. Verordnung zum Bundesimmis-
sionsschutzgesetz nicht überschritten werden. Der Gemeinderat
hält dennoch weiter daran fest, in bestimmten Bereichen Lärm-
bzw. Sichtschutzmaßnahmen durch Erdwälle vorzusehen. Das
Gutachten stellt eindeutig fest, daß ein wirksamer und für den
ganzen Ort Gosbach effektiver Lärmschutz nur durch eine 2,5 m
hohe Lärmschutzwand entlang des Alabstiegs im Zuge der BAB
A 8 möglich wäre. Es wurde auch ermittelt, daß durch den Bau
der Umgehungsstraße die Lärmbelastung in der bestehenden
Ortsdurchfahrt wesentlich (bis zu 11 dB) gemindert wird.

Die durch diese Straße eventuell entstehenden zusätzlichen Ab-
gasbelastungen (Kohlendioxid, Benzol) werden sich nur in sehr
geringem Maße auswirken. Die hierfür geltenden Richt- bzw.
Orientierungswerte werden ebenfalls nicht überschritten.

Die Gutachter gehen auch davon aus, daß sowohl beim Lärm als
auch bei den Abgasen durch künftige, allgemeine emissions-
mindernde Maßnahmen an Kraftfahrzeugen die Belastungen
durch Lärm und Abgase reduziert werden können.

Der von Ingenieur Tögel vorgestellte straßentechnische Entwurf
konnte gegenüber den bisherigen Planungen wesentlich verbes-
sert werden. Aufgrund der nunmehr vorliegenden, exakten Höhen-
angaben konnte die Straße sehr geländenahe geplant werden,
so daß nur noch wenige Aufschüttungen bzw. Abgrabungen not-
wendig sein werden.

Auf dem gesamten Straßenabschnitt soll eine zulässige Höchst-
geschwindigkeit von 50 km/h gelten. Die Quellsfassung "Hinter
der Kirche" soll für eine eventuelle Trinkwassernotversorgung
gesichert werden. Die 20 KV-Stromleitung des AEW könnte ent-
lang der gesamten Straße verkabelt werden.

Für die Gesamtplanung wurde folgende Kostenschätzung ermit-
telt:

- Bau der Entlastungsstraße mit Anschluß-
bereichen an der Drackensteiner Straße,
Linksabbiegestreifen auf der B 466,
einschließlich Straßenbegleitgrün und
Verkabelung der Stromleitung: 2,40 Mio. DM
- Umbau der Wiesensteiger Straße,
einschließlich Gehflächen, Parkplatz-
flächen und Straßenbegleitgrün: 0,25 Mio. DM
- Erschließung der Gewerbegebiets-
erweiterung einschließlich Gehflächen
und Straßenbegleitgrün: 0,45 Mio. DM
- Ausbau der Hofweiherstraße,
einschließlich Gehflächen: 0,30 Mio. DM
- 3,40 Mio. DM

Abschließend billigte der Gemeinderat den Bebauungsplanent-
wurf mit Begründung und beschloß, diesen auf die Dauer eines
Monats öffentlich auszulegen und auch die Fachbehörden erneut
anzuhören.

Nach Abschluß des Bebauungsplanverfahrens sollen die Grund-
erwerbsverhandlungen abgeschlossen werden; hierfür stehen im
Haushaltsplan 1992 bereits 500.000 DM bereit.



Für den Bau der Entlastungsstraße werden Zuschüsse mit 80 % erwartet.

2.)

Im **Bebauungsplanänderungsverfahren für das Baugebiet Hartal in Bad Ditzenbach** beschloß der Gemeinderat den nächsten Verfahrensschritt. Der auf der Grundlage des von Herrn Prof. Stockburger gefertigten städtebaulichen Entwurf vom Ingenieurbüro Speiser ausgearbeitete Entwurf zur Bebauungsplanänderung soll nun auf die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegt werden. Hierzu werden auch die Fachbehörden nochmals angehört.

Nach Abschluß des Bebauungsplanverfahrens (August/September 1992) sollen auch einzelne Gemeindebauplätze in diesem Baugebiet veräußert werden.

3.)

Der Gemeinderat befaßte sich dann noch mit **4 Bauvoranfragen**. Eine weitergehende Beratung und Beschlußfassung über eine mögliche Bebauung der an das Gebäude Kapellenweg 2 in Bad Ditzenbach westlich angrenzenden Freifläche wurde zunächst zurückgestellt.

Hier müssen zunächst noch Fragen hinsichtlich des Schutzbereichs für die dort vorhandenen Heilquellen und auch der nach dem Landeswaldgesetz einzuhaltende Waldabstand mit 30 m abgeklärt werden. Auch die Erstellung von 4 überdachten Stellplätzen auf dem Grundstück Lindenstraße 8 in Bad Ditzenbach konnte noch nicht abschließend beurteilt werden. Diese Stellplätze sollten außerhalb der Baulinie angelegt werden.

Zustimmung fand dagegen die Bauvoranfrage zur Erstellung einer Garage auf dem Grundstück Schulstraße 41 in Gosbach und die vorliegenden Pläne zum Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Garage und Stellplatz auf dem Grundstück an der Ecke Alte Steige/Hiltentalstraße in Gosbach.

4.)

Den vorliegenden **Bauanträgen** wurde insgesamt zugestimmt. Der Neubau eines Mehrfamilienhauses am Sonnenbühl in Bad Ditzenbach, die veränderte Ausführung des Wohnhausanbaus auf dem Grundstück Wiesensteiger Straße 31 in Gosbach, der Ausbau des Dachgeschosses im Gebäude Magnusstraße 11 in Gosbach, der Anlegung eines überdachten Stellplatzes auf dem Grundstück Krügerstraße 31 in Auendorf, der veränderten Ausführung des Umbaus des Gebäudes Brunnbühlstraße 1 in Bad Ditzenbach und dem Abbruch der Wohnbaracke auf dem Grundstück Nr. 1793/1 an der Alten Steige in Gosbach.

5.)

Der Bürgermeister konnte mitteilen, daß nun auch der Ausschuß für Umwelt und Verkehr des Landkreises Göppingen dem geplanten **Kreuzungsumbau in Gosbach** zugestimmt hat. Damit können die Aufträge noch im Juli 1992 vergeben werden. Die **Einrichtung stationärer Radaranlagen** in Gosbach und Bad Ditzenbach muß wegen wiederum aufgetretener technischer Probleme erneut zurückgestellt werden. Dagegen kann der **Bolzplatz in Auendorf** früher als erwartet auf das gemeindeeigene Grundstück unterhalb des Gasthofs Talblick verlegt werden. Die bisherigen Pächter stimmten einer vorzeitigen Auflösung des Pachtvertrages im Herbst d.J. zu.

Beim Bericht über die derzeit laufenden **Baustellen in Bad Ditzenbach** konnte der Bürgermeister über einen zügigen Baufortschritt im Bereich Filsstraße, Brunnenwiesenstraße und Kurze Straße berichten. Die Firma Fischer konnte die Kanalisations- und Wasserleitungsarbeiten inzwischen beenden und die für die Oberflächengestaltung beauftragte Firma Köber, Kirchheim/Teck, hat mit den Arbeiten bereits begonnen.

Es kann auch davon ausgegangen werden, daß die Kanalisations- und Wasserleitungsarbeiten in der Hauptstraße in Bad Ditzenbach termingerecht zum Ende dieses Monats abgeschlossen werden. Eine weitere Verzögerung gab es dagegen bei den Brückenbauwerken über die Fils und die Ditz; es wurde nun allerdings zugesagt, diese Brücken bis Ende des Monats zu liefern und zu montieren.

Der Bürgermeister berichtete weiter über ein Schreiben des scheidenden Verkehrsministers des Landes Baden-Württemberg, Dr. Thomas Schäuble. Das Land Baden-Württemberg werde

auch nach der kürzlich abgeschlossenen Koalitionsvereinbarung weiterhin an einem möglichst raschen **Ausbau der BAB A 8** festhalten und versuchen, bei der Bundesregierung eine bessere Einstufung im Bundesverkehrswegeplan zu erreichen.

6.)

Der öffentliche Teil der Sitzung endete mit Anfragen und Anregungen der Gemeinderäte und einer Frageviertelstunde für die Zuhörerinnen und Zuhörer.

Einladung zu einer Sitzung des Kindergartenausschusses am Dienstag, dem 23. Juni 1992, 20.00 Uhr im Kindergarten der Katholischen Kirchengemeinde Gosbach an der Hiltentalstraße in Gosbach

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Kindergartenjahr 1992/93
 - a) Personelle Situation
 - b) Neuaufnahmen und Gruppengrößen
 - c) Fortführung des Angebots mit flexiblen Öffnungszeiten
3. Verschiedenes
4. Frageviertelstunde

gez. Ueding
Bürgermeister

Betriebsausflug der Gemeindeverwaltung

Der diesjährige Betriebsausflug der Gemeindeverwaltung findet am

Mittwoch, dem 17. Juni 1992,

statt.

Das Rathaus Bad Ditzenbach und die Ortsverwaltung Gosbach bleiben an diesem Tag geschlossen.

Das Kultur- und Verkehrsamt im Haus des Gastes ist geöffnet.

In besonderen Fällen wenden Sie sich bitte an das Verkehrsamt, Telefonnummer: 07334/6911.

ETG informiert über Altglas-Recycling

Bezirk: Gosbach - Monat Mai 1992

Standort: B 466

Grünglas 1.375 kg, Weißglas 1.250 kg, Braunglas 500 kg
gesamt: 3.125 kg

Bezirk: Bad Ditzenbach - Monat Mai 1992

Standort: Friedhof

Grünglas 415 kg, Weißglas 625 kg, Braunglas 250 kg
gesamt: 1.290 kg

Standort: Auendorf

Grünglas 207 kg, Weißglas 250 kg, Braunglas 125 kg
gesamt: 582 kg

Grundschule Bad Ditzenbach

Sporttag der Grundschule

Am **Freitag, 19. Juni 1992**, finden bei guter Witterung unsere Bundesjugendspiele auf dem Schulsportplatz statt.

Beginn: **8.30 Uhr**.

Eltern und Gäste sind dazu herzlich eingeladen.

Auch über einige Helfer bei den Wettkämpfen würden wir uns sehr freuen.

Für Speis und Trank ist gesorgt.

gez.: Sturm, Rektor



Öffentliche Bekanntmachung

Öffentliche Auslegung des Bebauungsplan- entwurfes Entlastungsstraße Gosbach

Der Gemeinderat hat am 11. Juni 1992 in öffentlicher Sitzung den Entwurf des Bebauungsplanes **Entlastungsstraße Gosbach** gebilligt und beschlossen, diesen nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen.

Der Planbereich ist im nebenstehenden Kartenausschnitt dargestellt.

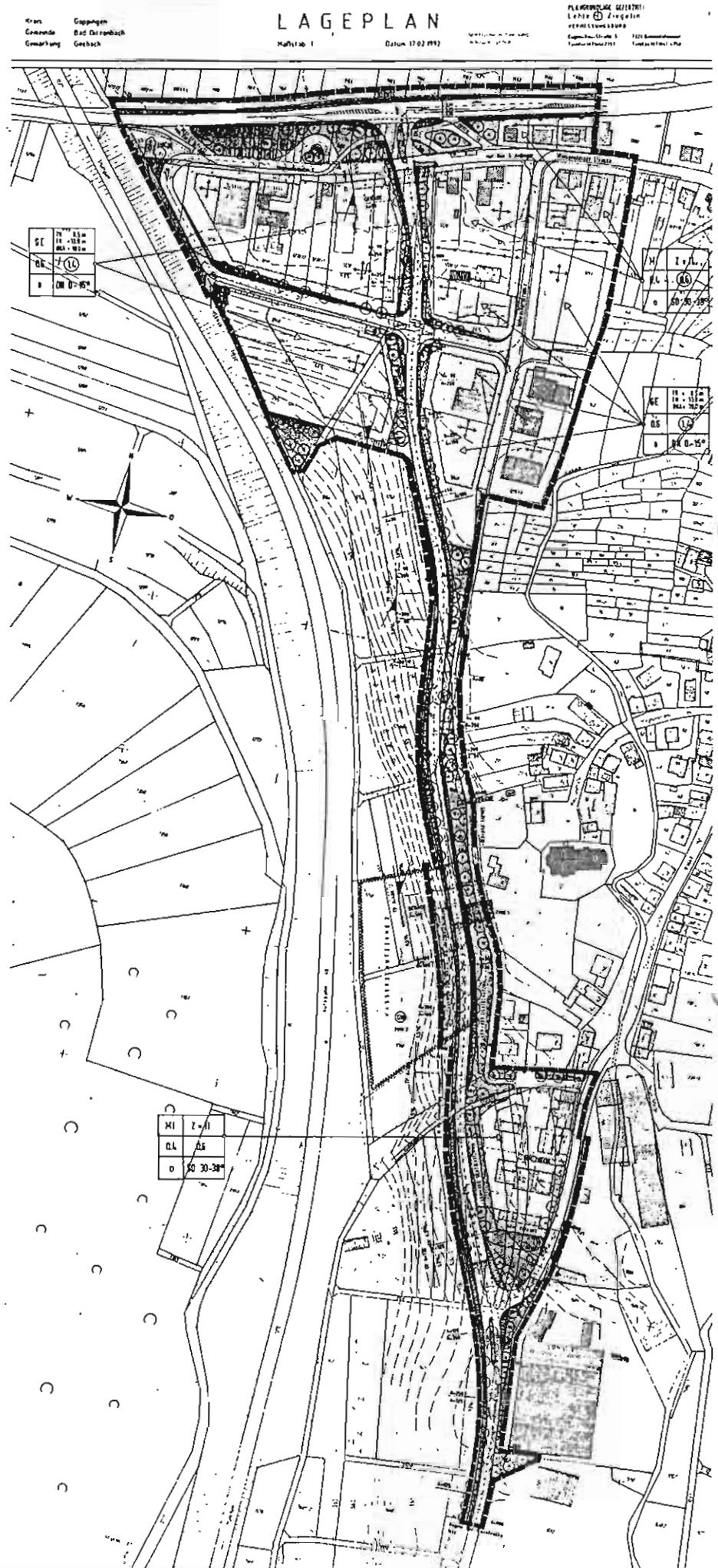
Im einzelnen gilt der Lageplan des Büros Stockburger vom 1. Juni 1992.

Der Entwurf des Bebauungsplanes wird mit Begründung vom Freitag, 26. Juni 1992 bis einschließlich Freitag, 31. Juli 1992, beim Bürgermeisteramt Bad Ditzingen während der allgemeinen Dienststunden öffentlich ausgelegt.

Während dieser Auslegungsfrist können beim Bürgermeisteramt Bedenken und Anregungen schriftlich oder zur Niederschrift vorgetragen werden. Schriftlich vorgebrachte Anregungen und Bedenken sollten die volle Anschrift des Verfassers und gegebenenfalls auch die Bezeichnung des betroffenen Grundstücks/Gebäudes enthalten.

Bad Ditzingen, den 12. Juni 1992

gez. Ueding
Bürgermeister

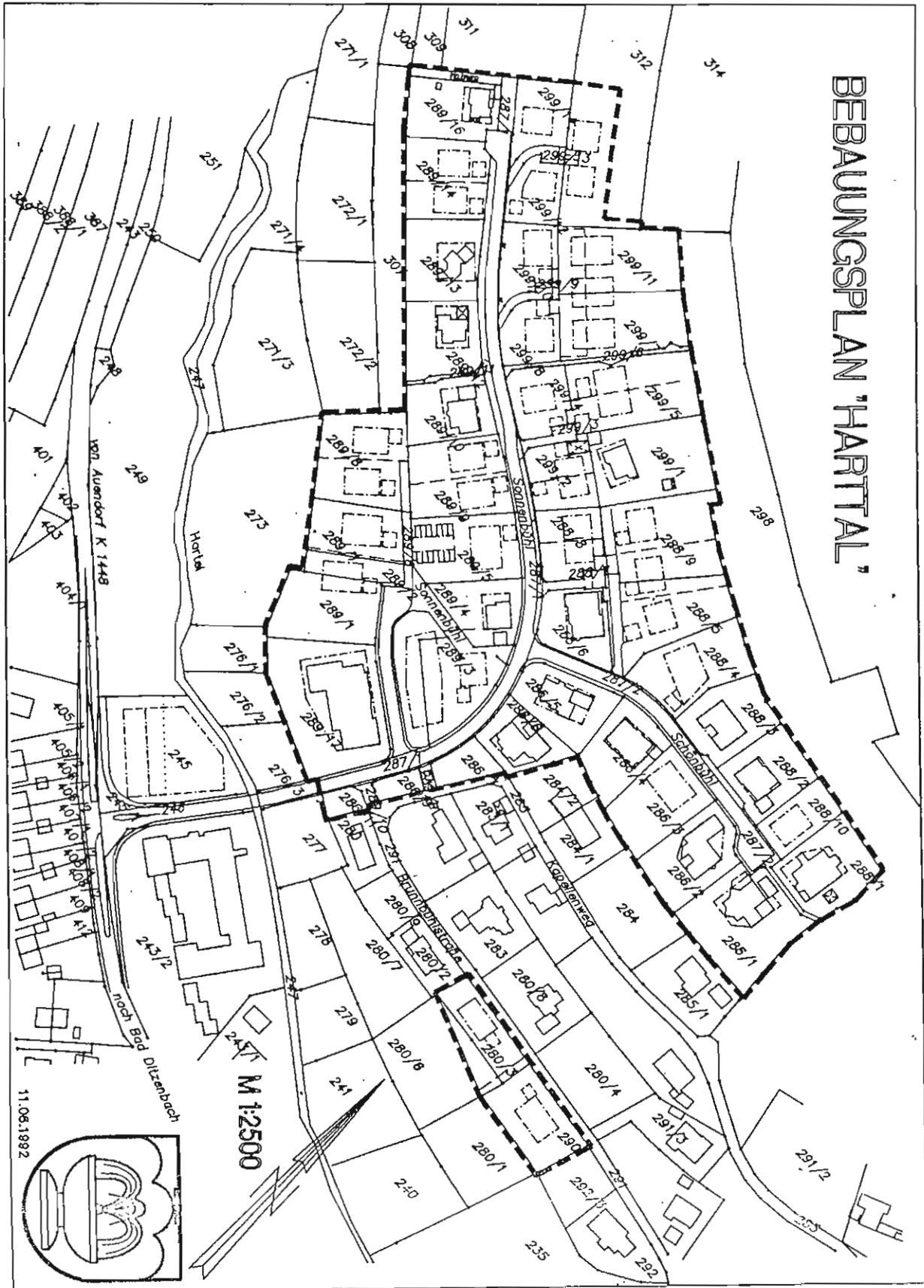




Öffentliche Bekanntmachung

Öffentliche Auslegung des Entwurfes der Bebauungsplanänderung Harttal
in Bad Ditzgenbach

Der Gemeinderat hat am 11. Juni 1992 in öffentlicher Sitzung den Entwurf der Bebauungsplanänderung Harttal in Bad Ditzgenbach gebilligt und beschlossen, diesen nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen.
Der Planbereich ist im folgenden Kartenausschnitt dargestellt:





Im einzelnen gilt der Lageplan des Ingenieurbüros Speiser vom 11. Juni 1992.

Der Entwurf der Bebauungsplanänderung wird mit Begründung vom Freitag, dem 26. Juni 1992 bis einschließlich Freitag, 31. Juli 1992, beim Bürgermeisteramt in Bad Ditzenbach während der allgemeinen Dienststunden öffentlich ausgelegt.

Während dieser Auslegungsfrist können beim Bürgermeisteramt Bedenken und Anregungen schriftlich oder zur Niederschrift vorgetragen werden. Schriftlich vorgebrachte Anregungen und Bedenken sollten die volle Anschrift des Verfassers und gegebenenfalls auch die Bezeichnung des betroffenen Grundstücks/Gebäudes enthalten.

Bad Ditzenbach, den 12. Juni 1992

gez. Ueding
Bürgermeister

Grundschule Gosbach

Bundesjugendspiele Leichtathletik

Bei guten äußeren Bedingungen konnten auch dieses Jahr wieder hervorragende sportliche Leistungen unserer Kinder bestaunt werden. Sportlich fair und mit großem Einsatz ging es dann auch zur Sache. Alle Schülerinnen und Schüler hatten einen Dreikampf (50-m-Sprint, Weitsprung, 80 g Ball-Weitwurf) zu absolvieren.

Für Kl. 3/4 stand alternativ zum Ball-Weitwurf ein 800 m-Lauf zur Auswahl (die bessere Punktzahl davon wurde gewertet).

Daß Sport nicht nur ehrgeiziges Gegeneinander, sondern vielmehr auch Spaß an körperlicher Bewegung bedeutet, sollte durch das Überreichen von "Teilnehmerurkunden" an die Kinder, die dieses Mal keine Siegerurkunden erreichen konnten, deutlich werden. So sprachen alle Teilnehmer/-innen eine Anerkennung der erbrachten Leistung mit nach Hause.

Eine ganz herzliches Dankeschön muß immer wieder an alle Helferinnen und Helfer gerichtet werden, die durch ihren bereitwilligen Einsatz erst einen zügigen, problemlosen Ablauf des Sporttages garantierten.

Der Elternbeirat sorgte für die schmackhafte Verpflegung in Form von Essen und Trinken. Auch hierfür herzlichen Dank.

Herausragende Ergebnisse in Form von Ehrenurkunden erzielten:

Klasse 1: Viola Kottmann, 942 Punkte, Sarah Stehle, 1034 Punkte.

Klasse 2: Anja Schäfer, 960 Punkte, Kemal Telci, 1071 Punkte, Florian Schwanzara, 1299 Punkte, Heike Spieß, 1092 Punkte, Denver Basien, 1484 Punkte.

Klasse 3: Simone Bitter, Sonja Melgiovanni, 1335 Punkte, Erik Lattert, 1737 Punkte.

Klasse 4: Heidi Schweizer, Giuseppe Scarpulla, 1475 Punkte, Stefanie Rödig, 1835 Punkte, Annette Wagner, 1891 Punkte.

Herausragende Athletin war somit Annette Wagner mit der absolut höchsten Punktzahl und einer Spitzenleistung im 50-m-Sprint von 7,9 Sek.

Nochmals herzlichen Glückwunsch!

Schulleich

Durch das Schaffen eines festen Fundaments für den Zugangsteg am Teich, konnte der letzte größere Einsatz vor der Einweihung abgeschlossen werden. Perfekte Arbeit hinterließ dabei Herr Josef Salzinger beim Betonieren der Grundfassung und Herr Fritz Wagner beim Anbringen des Handlaufs und des Geländers. Das Material ist behandeltes Naturholz, das nun noch mehr zum homogenen Gesamtbild beiträgt. Übrigens sind zur Zeit die ersten eigenen Irisblüten zu bewundern.

Der Einweihung zum Sommerfest steht nichts mehr im Wege.

Sommerfest 1992

Es darf noch einmal an den Termin am Sonntag, 21.06.1992, erinnert werden. Geladen sind alle Schulkinder, Eltern, Geschwister, Angehörige und "Ehemaligen" der Schule.

Begonnen wird um ca. 11.30 Uhr mit einem gemeinsamen Mittagessen (Organisation: Metzgerei Blöchle).

Gegen 13.00 Uhr beginnen die Vorführungen der Schule, die sich etwa bis gegen 14.00 Uhr erstrecken dürften.

Anschließend wird der Schulleich eingeweiht.

Das Spielmobil kommt daraufhin unterhalb des Pausenhofes, in der für den Straßenverkehr gesperrten Schulstraße (bis zu den Parkplätzen am Gemeindehaus), zum Einsatz. Parallel gibt es Kaffee und Kuchen. Der Musikverein Gosbach sorgt dabei für die musikalische Unterhaltung. Das Ende wird so gegen 18.00 Uhr geplant (Luftballonstart).

Wichtig:

- Kuchenspenden erst am Sonntag mitbringen, da der Samstag schulfrei ist.
- Die Aufbaugruppe trifft sich am Sonntagmorgen um 9.00 Uhr (Tische, Bänke, Spielmobil).
- Am Montag, 22.06., beginnt der Unterricht auch für die Klassen 3/4 um 8.35 Uhr.

Für das Kollegium und die Elternbeiräte

Artur Stang
Schulleiter

Realschule Deggingen

Mit einem "lachenden und einem weinenden Auge" ins weitere Leben entlassen wurden von Rektor Briem und den Klassenlehrern 49 Schülerinnen und Schüler der Realschule Deggingen, deren Einzugsgebiet das Obere Filstal ist. Zu der Feierstunde im Canisiusheim konnten besonders begrüßt werden: Der Vorsitzende des Schulverbandes, Bürgermeister Stickel mit Frau, die Schulleiter der benachbarten Degginger Schulen, Rektorin Waltraud Schreiber und Rektor Albert Reith mit Frau, ebenso als Vertreter der evang. Kirchengemeinden Deggingen und Wiesensteig, Pfarrer Dr. Schlaudraff und Pfarrer Käss. Rektor Briem betonte, daß in die Freude für die Schüler sich auch ein wenig Abschieds-Wehmut mische, da sie nach den Gemeinsamkeiten der letzten sechs Jahre natürlich ein bißchen ans Herz gewachsen sind.

Nach sechsjähriger Schulzeit und dem Prüfungsstreß zur mittleren Reife in den vergangenen Wochen fand in der Realschule Deggingen die Abschlusfeier der beiden zehnten Klassen statt. Heike Mack trug zum Beginn der Feierstunde gekonnt das Lied "As time goes by" vor, begleitet von Yvonne Köhler (Klavier) und Katrin Lackinger (Querflöte).

Der Entlassschüler Marcus Wagner begrüßte die Gäste, Eltern und Lehrkräfte und lud alle nach der Feierstunde in die Aula der Realschule zum gemütlichen Teil mit kaltem Büffet und Darbietungen der beiden Entlassklassen ein.

"Fehl's am Wind, so greif zum Ruder" - unter diesen Leitspruch stellte Rektor Briem seine Ansprache zur Schulentlassfeier.

Wichtig erschien ihm in der heutigen Zeit die Aufforderung zur Eigeninitiative, zur Selbstbestimmung, zum eigenen Handeln und zum Zugreifen. Jeder der Schüler solle seine Zukunft selbst gestalten und nicht abwarten, ob andere etwas für ihn leisten. Herr Briem: "Nein, Ihr müßt Euch selbst einbringen!" Neben seinem Dank an die Entlassschüler für deren schulischen und persönlichen Einsatz - immerhin würden 20 Auszeichnungen für gute und sehr gute Leistungen vergeben werden - stellte Bruno Briem auch die hervorragende Zusammenarbeit mit der Grund- und



Hauptschule, der Berneck-Schule und dem Träger des Bildungszentrums, dem Schulverband Oberes Filstal, heraus.

Vor der Verleihung der Auszeichnungen wies Rektor Briem auf zwei Preisträgerinnen hin, auf deren Leistungen die Schule besonders stolz sei. Beim Schülerwettbewerb des Landtages Baden-Württemberg wurden nämlich die Arbeiten der Schülernnen Claudia Weber (10a) und Evelyn Wacker (10b) mit einem ersten Preis bedacht. Da die beiden zusammen mit weiteren Preisträgern aus dem ganzen Land sich auf einer Reise nach Dresden, Berlin und Malmö/Schweden befinden, konnten sie leider an der Entlassfeier nicht teilnehmen.

Der Schulleiter und die Klassenlehrer Hans-Joachim Baumann (10a) und Brigitte Netz (10b) konnten folgende Schüler für besonders gute Leistungen auszeichnen (in Klammer der Notendurchschnitt):

Klasse 10a: Marcus Wagner (1,5), Tobias Maier (1,8).

Klasse 10b: Yvonne Köhler (1,9), Jasmin Schwanzara (1,9) mit einem Klassenpreis.

Belobigt wurden:

Klasse 10a: Simone Spengler, Nico Baumeister, Thorsten Bonzheim, Simone Panhölzl, Jochen Allmendinger, Carina Bächtle, Eva Hübler, Petra Pflüger, Sven Lustig.

Klasse 10b: Uwe Junginger, Rainer Mutschler, Tobias Bergmann, Melanie Habiger, Evelyn Wacker und Andreas Pflüger.

Aus der Hand von Bürgermeister Stöckel erhielt für die beste Prüfungsleistung im Fach Deutsch Jasmin Schwanzara (10b) den Goethepreis. Sie erhielt bei der Abschlusfeier die Gelegenheit, ihren ausgezeichneten Goethepreis-Aufsatz, der mit der Note 1,5 bewertet wurde, vorzutragen.

Gedichtvorträge der jetzt bereits ehemaligen Schüler, die Verleihung von Anerkennungspreisen durch die Schülermitverantwortung (SMV) und die Redaktion der Schülerzeitung "Kleeblatt" an ausscheidende Redaktionsmitglieder und Abschiedsworte von Alexandra Veit im Namen der Entlassschüler sowie die Aushändigung der mittleren Reife-Zeugnisse durch den Rektor und die Klassenlehrer rundeten die Entlassfeier ab, die mit dem von Petra Pflüger und Yvonne Köhler (Klavier) vorgetragenen Lied "My way" ihren Abschluß fand.

Lange noch mit den Eltern und Gästen feierten die Entlassschüler und boten ein kurzweiliges Programm, in dem auch die Lehrer mit "sinnigen" Geschenken und Dankesworten für ihre Mühen und Bemühungen um "die nicht immer pflegeleichtesten Schüler" bedacht wurden.

Grund- und Hauptschule Deggingen

Projektwoche der GHS

Die Grund- und Hauptschule veranstaltet vom 22. bis 27.06.1992 eine Projektwoche. Die Schüler haben dabei die Möglichkeit, sich für ein Projekt zu entscheiden, das ihrem Interesse entspricht. Leiter der Projekte sind die Lehrerinnen und Lehrer, aber auch Damen und Herren außerhalb der Schule.

Folgende Projekte werden den Schülern angeboten:

Umsetzen einer Textvorlage in ein szenisches Spiel - Gestalten mit Ton - Wasser - Leben auf einer mittelalterlichen Burg - Leben in der Landwirtschaft - Handarbeitsstube - Experimentieren: Wir machen Licht - Darstellendes Spiel für Schulaufnahmefeier - Aktion rund ums Frühstück - Bauen von Musikinstrumenten - Herstellen verschiedener Spiele - Schwimmen für Nichtschwimmer - Erkunden des Kreises mit dem Fahrrad - Stadterkundung Geislingen - Urweltfunde Holzmaden - Schach - Projektwochenschau - Trinkwasser - Abwasser - Batik und Seidenmalerei - Plastik aus Naturstein - Deggingen nach 1945.

Zum Abschluß wird am Samstag, dem 27.06.1992, eine Projektwoche veranstaltet, in der die einzelnen Ergebnisse vorgestellt werden (sofern dies möglich ist). Dazu laden wir die Eltern und alle Interessierten ein. Ein ausführliches Programm dieser Veranstaltung wird im nächsten Mitteilungsblatt bekanntgegeben.

Reith, Rektor

Frauen- und Kinderhilfe Göppingen e.V.

Haus für mißhandelte Frauen und deren Kinder;
Aufnahme und Beratung, Tel. 07161/72769

Erreichbarkeit des Frauenhauses Göppingen
Montag bis Freitag jeweils von 8.15 bis 16.15 Uhr.

Elektro-Notdienst der Innung Göppingen

Telefon 0130 - 84 84 85

Ärztlicher Notfalldienst

Von Mittwoch, 17.06., 18.00 Uhr, bis Donnerstag, 18.06., 22.00 Uhr:

Dr. Dokoupil, Deggingen, Telefon 07334/6608

Von Samstag, 20.06., 12.00 Uhr, bis Sonntag, 21.06., 22.00 Uhr:

Dr. Jung, Deggingen, Telefon 07334/4332

Sprechstunde in dringenden Fällen am Sonntag/Feiertag um 11.00 Uhr und um 17.00 Uhr.

Notfalldienst der Apotheken

Am 18./19.06.92: **Apothek Bad Ditzenbach**

Vom 20.06. bis 26.06.92: **Apothek Wiesensteig**

Sozialstation Oberes Filstal

Telefon 07334/89 89



Sonntagsdienst am 18.06.92:

Schwester Michaela Beisenwenger

Sonntagsdienst am 20./21.06.92:

Schwester Dagmar Striebel

Kirchliche Mitteilungen



Ökumenische Veranstaltungen

Mittwoch, 24. Juni

19.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst mit Meditation und Fürbitte (Evangelisches Gemeindehaus)

Katholische Kirchengemeinden

Bad Ditzenbach, Auendorf und Gosbach

H. Pfarrer Zuparić, Telefon 07335/7892

H. Pfarrer Scheel, Telefon 07335/7388

Pfarrbüro, Telefon 07335/5743

BAD DITZENBACH - St. Laurentius

Sonntag, 21. Juni - 12. Sonntag im Jahreskreis

10.15 Uhr Sonntagsmeßfeier

Kollekte: Katholikentag in Karlsruhe

Dienstag, 23. Juni

19.00 Uhr Abendmesse (Victoria Wagner)

Mittwoch, 24. Juni - Geburt des Hl. Johannes des Täufers

8.30 Uhr Hausfrauenmesse

19.30 Uhr ökumenischer Gottesdienst mit Meditation im ev. Gemeindehaus

Freitag, 26. Juni - Heiligstes Herz Jesu, Hochfest

Samstag, 27. Juni

18.30 Uhr Sonntagsmesse am Vorabend

(Wendelin Bucher, verst. Eltern und Schwiegereltern Kupka-Manek)



Beichtgelegenheit: 1/2 Std. vor dem Samstagsgottesdienst oder auf Vereinbarung

GOSBACH - St. Magnus

Samstag, 20. Juni

18.30 Uhr Sonntagsmesse am Vorabend
(2. Trauergottesdienst für August Pfleger, für Karl Ströhle und Maria Alt geb. Riebler)

Sonntag, 21. Juni - 12. Sonntag im Jahreskreis

9.00 Uhr Sonntagsmeßfeier (Gisela Fellner)

Kollekte: Katholikentag in Karlsruhe

Dienstag, 23. Juni

keine Abendmesse

Mittwoch, 24. Juni - Geburt des Hl. Johannes des Täufers

Donnerstag, 25. Juni

7.40 Uhr Schülergottesdienst

19.30 Uhr Cursillio-Gruppe im Konferenzzimmer des Pfarrhauses

Freitag, 26. Juni - Heiligstes Herz Jesu, Hochfest

19.00 Uhr Abendmesse (Walburga und Josef Müller)

Am Samstag, 20.06., um 14.00 Uhr, ist Taufe der Kinder

Mona Fellner, Hauffstr. 12

Uwe Schulz, Schulstr. 20/1

Jens Florian Pulvermüller, Schulstr. 30/2

Beichtgelegenheit: 1/2 Std. vor dem Samstagsgottesdienst oder auf Vereinbarung

Kollekten

Die Kollekte für kath. öffentl. Büchereien und kirchliche Medienarbeit erbrachte:

St. Laurentius 214,37 DM, St. Magnus 110,15 DM

für Theologenfonds

St. Laurentius 244,63 DM, St. Magnus 255,05 DM

Allen Spendern sei ganz herzlich gedankt!

Gruppenstunden

Wir möchten den Kindern der Klasse 1 und 2 Gruppenstunden anbieten und hierzu einladen. Diese Stunden sind eine Chance sich in einer Gemeinschaft zu entfalten.

Wer von den Kindern der Klasse 1 und 2 Interesse an diesen Gruppenstunden hat, möchte sich bitte bei Frau Stegmaier, Tel. 07335/6755 melden.

Fronleichnam - 25 Jahre St. Laurentius

Ganz herzlich möchten wir die Einwohner von Bad Ditzenbach, Gosbach und Auendorf zu unserem Festgottesdienst an Fronleichnam um 9.30 Uhr auf dem Schulhof Bad Ditzenbach sowie zum anschließenden Mittagessen und gemütlichen Beisammensein (Gemeindehaus) einladen.

Die Grundschule sowie der Kindergarten und das Albland-Duo werden Sie unterhalten.

Herr Pfarrer sowie der Kirchengemeinderat würden sich freuen, wenn recht viele Einwohner dieser Einladung folgen würden.

Pfarrbüro - Bürozeiten

Montag 8.00 - 11.30 Uhr

Donnerstag 13.30 - 17.30 Uhr

Freitag 8.00 - 11.30 Uhr

Telefon 07335/5743

Hilfe für die Kriegsgopfer in Kroatien

Erfreulicherweise sind bis jetzt viele Sach- und Geldspenden eingegangen.

Hierfür möchten wir auch im Namen der Betroffenen ein ganz herzliches "Vergelt's Gott" sagen.

Unser Spendenkonto besteht weiterhin, Kto Nr. 8 533 926 bei der KSK Deggingen, BLZ 610 500 00.

Kuchenspenden

Da am Fronleichnamstag nachmittags ein gemütliches Beisammensein im Kath. Gemeindehaus ist, werden natürlich viele Kuchen benötigt. Ganz herzlich bitten wir die Hausfrauen um eine Kuchenspende. Diese können im Gemeindehaus abgegeben werden. Im voraus ganz herzlichen Dank!

Aufruf zur Katholikentagskollekte 1992 am 21. Juni 1992

"Europa bauen in der einen Welt" lautet das Thema des 91. Deutschen Katholikentages, der vom 17. bis 21. Juni 1992 in Karlsruhe stattfindet.

Europa ist mehr als ein geographischer Begriff. Es ist ein Zeichen der Hoffnung, eine Herausforderung, eine Chance, ein Schritt auf dem Weg zur einen Welt.

Wir Christen sind aufgerufen, uns verantwortlich für den Aufbau Europas und damit für die Welt einzusetzen. Das Leitwort des Karlsruher Katholikentages "Eine neue Stadt entsteht" lenkt unseren Blick auf die Botschaft von der Neuen Stadt, dem himmlischen Jerusalem. An dieser Stadt, die uns in Christus verheißen ist, haben wir als Christen Maß zu nehmen, damit Europa eine Stadt für den Menschen wird.

Der Katholikentag in Karlsruhe ist der zweite Katholikentag, zu dem unsere Brüder und Schwestern aus den neuen Bundesländern ungehindert kommen können. Es ist der erste Katholikentag nach der Vereinigung der beiden Teile Deutschlands. Damit zahlreiche Christen aus den neuen Bundesländern die Chance haben, an diesem Katholikentag teilzunehmen und ihren spezifischen Beitrag zum Zusammenwachsen der einen Kirche in unserem Lande und der beiden Teile Deutschlands zu leisten, bedarf es der kräftigen Unterstützung der Christen in den alten Bundesländern. Denn nur wenn das Zusammenwachsen der beiden Teile Deutschlands gelingt, werden wir gemeinsam einen überzeugenden Beitrag dazu leisten, daß auch Europa immer mehr zu einer Einheit in der einen Welt wird.

Der Katholikentag ist nicht nur Sache derer, die unmittelbar dabei sind, er geht uns alle an. Mit unserem Gebet, aber auch mit unserer Spende für den Katholikentag tragen wir bei, daß seine Botschaft Gestalt gewinnt und viele erreicht.

Würzburg, den 26. November 1991

Für die Diözese Rottenburg-Stuttgart
Walter, Bischof

Evang. Kirchengemeinde Auendorf

Wochenspruch:

Weh denen, die unrechte Gesetze machen, um die Sache der Armen zu beugen und Gewalt zu üben am Recht der Elenden!

Jesaja 10, 1,2

Sonntag, 21. Juni

10.15 Uhr Gottesdienst (Pfr. Scheufele)

Dienstag, 23. Juni

19.15 Uhr Jungbläser

20.00 Uhr Posaunenchor

Evang. Pfarramt Auendorf

Vielleicht haben Sie es schon bemerkt oder erfahren, am 11. Juni ist Pfarrer Rieker mit seiner Familie ins Pfarrhaus eingezogen.

Der Umzug ist gut verlaufen, jetzt muß sich die Familie Rieker in der neuen Umgebung einleben, das dauert immer eine Zeitlang. Die Auendorfer wollen gerne mit Rat und Tat mithelfen und wünschen der Familie Rieker "ein herzliches Willkommen in Auendorf".

Ab Montag, dem 22. Juni, wird Pfarrer Rieker im Pfarramt zu erreichen sein.

Die Investitur erfolgt am Sonntag, dem 28. Juni, mit einem Festgottesdienst in der Stephanuskirche in Auendorf um 10.15 Uhr, wo Dekan Stahl aus Geislingen die Investitur vornehmen wird.

17. Auendorfer Sommerfest 04. und 05. Juli 1992

Zum Holzofenbrot-Backen im Backhaus werden noch einige Backbüscheln (Backholz) benötigt. Falls jemand noch einige Büscheln abgeben kann, sagen Sie bei Lore Späth, Tel. 5245 Bescheid, wir holen das Holz gerne ab.

Gottesdienst im Grünen

Allen Besuchern, Herrn Pfr. Dr. Schlaudraff sowie dem Posaunenchor Auendorf sei ein herzliches Dankeschön für ihren Beitrag zum guten Gelingen des Gottesdienstes gesagt.



Evangelische Kirchengemeinde Deggingen - Bad Ditzenbach

Wochenspruch:

Christus spricht: Wer euch hört, der hört mich, und wer euch verachtet, der verachtet mich.
(Lukas 10,16)

Sonntag, 21. Juni - 1. Sonntag nach Trinitatis

9.15 Uhr Gottesdienst (Pfr. Scheufele)
9.15 Uhr Kindergottesdienst

Montag, 22. Juni

20.15 Uhr Singkreis (Gemeindehaus)

Mittwoch, 24. Juni

15.00 Uhr Konfirmandenunterricht (Gemeindehaus)
19.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst mit Meditation und Fürbitte (Gemeindehaus)

Donnerstag, 25. Juni

9.30 Uhr Gottesdienst im Martinusheim, Deggingen

Sonntag, 28. Juni

9.15 Uhr Gottesdienst (Schlaudraff) mit Hl. Abendmahl (Verwendung der Einzelkelche)
9.15 Uhr Kindergottesdienst (Gemeindehaus)

Neuapostolische Kirche

Sonntag, 21. Juni

9.00 Uhr Gottesdienst
15.00 Uhr Gottesdienst

Montag, 22. Juni

20.00 Uhr Info-Abend in Geislingen. Thema: "Unser Glaube". Alle Interessierten sind herzlich willkommen.

Donnerstag, 25. Juni

20.00 Uhr Gottesdienst

Jehovas Zeugen

Versammlung Laichingen e.V.

Königreichssaal, Gartenstraße 22

Donnerstag, 18. Juni

19.30 Uhr "Die Lehre vom Fegefeuer und was die Bibel dazu sagt."

20.20 Uhr "Wie wir feststellen können, ob unsere Religion von Gott anerkannt wird."

Samstag, 20. Juni

Tagesonderkongreß in Gönningen

Dienstag, 23. Juni

19.15 Uhr "Katholische Bischöfe segneten im 2. Weltkrieg die Waffen, anstatt ihre 'Schwerter zu Pflugscharen' zu schmieden."

Kirchliche Mitteilungen



VERANSTALTUNGEN:

Donnerstag, 18. Juni

Fronleichnamfest

- 25jähriges Kirchenjubiläum -

9.30 Uhr Festgottesdienst auf dem Schulhof Bad Ditzenbach
Feierliche Prozession zur Pfarrkirche. Im Gemeindehaus wird ein Mittagessen angeboten.

Am Nachmittag wird bei Kaffee und Kuchen von dem Albland-Duo unterhalten. Der Kindergarten und die Grundschule Bad Ditzenbach gestalten den Nachmittag. Das Fest schließt mit einer **Dankandacht** um 17.30 Uhr.

Freitag, 19. bis Sonntag, 21. Juni 1992

Sommerfest der Musikkapelle Bad Ditzenbach

bei der Minigolfanlage

Freitag, 19.06., 19.00 Uhr, Faßanstich, zur Unterhaltung spielt die Musikkapelle Bad Ditzenbach.

Samstag, 20.06., ab 17.00 Uhr, spielt die Musikkapelle Bad Ditzenbach, ab 21.00 Uhr das "Albland-Duo" zum Tanz.

Sonntag, 21.06., ab 9.30 Uhr, Frühschoppenkonzert. Nachmittags Unterhaltungsmusik mit dem Musikverein Deggingen und Gosbach.

Es wird Ihnen ein **Schwäbischer Mittagstisch** sowie Kaffee und Kuchen geboten.

Samstag, 20. Juni

15.00 Uhr: Besichtigung und Führung in der Mühle Erhardt in Gosbach

Führung mit interessanten Einblicken in den Ablauf des modernen Mühlenbetriebs wie auch das Kennenlernen der verschiedenen Getreidesorten und deren Verwendung im täglichen Leben.
Treffpunkt: Vor der Mühle Erhardt.

Sonntag, 21. Juni

20.00 Uhr: Konzert mit dem Christophorus-Sinfonie-Orchester/Stuttgart

Konzert mit 80 jungen Musikern über klassische Orchesterwerke. In Wiesensteig.

Nähere Auskunft: Rathaus Wiesensteig, Tel. 07335/5041

Montag, 22. Juni

13.30 Uhr: Geführte Wanderung zum Tierstein

Dienstag, 23. Juni

13.00 Uhr: Ausflugsfahrt "Waldenbuch - Schönbuch"

20.00 Uhr: Diavortrag "Sumatra"

Herr Seydel aus Neu-Ulm

Ort: Haus Luise/Kurklinik

Mittwoch, 24. Juni

ab 15.00 Uhr: Tanznachmittag mit Horst Walddörfer

Sie sind zu einem gemütlichen Nachmittag mit musikalischer Unterhaltung zum Zuhören und Tanzen eingeladen. Das Café "Filsblick" lädt Sie zu Kaffee und Kuchen ein.

Ort: Saal "Haus des Gastes"

Eintritt: 2,50 DM mit Kurgastkarte, 4,- DM ohne Kurgastkarte

19.30 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst mit Meditation

Zentrum dieses Gottesdienstes ist eine biblische Textlesung mit Einführung in eine längere Zeit der Stille. Danach wollen wir Fürbitten sammeln und dann gemeinsam vor Gott bringen. Dazu ergeht Einladung an alle Interessenten.

Ort: Evang. Gemeindehaus Bad Ditzenbach, Ditzenbacher Str. 62

Donnerstag, 25. Juni

13.30 Uhr: Geführte Wanderung zur Wallfahrtskirche "Ave Maria"

In Zusammenarbeit mit dem "Haus der Familie", Geislingen, Telefon 07331/69197

Meditation und Selbsterfahrung

mit Frau Angela Bertlein-Frank

Freitag, 3. Juli 1992, 19.30 Uhr,

Ort: Geislingen, Raum 2

Gebühr für 5 Abende: 50,00 DM

Ferienkurs: Wirbelsäulengymnastik/Atemgymnastik und Stretching

Ingrid Seltmann

4 Vormittage (ersetzt keine Krankengymnastik)

Neu! Ab Montag, 20. Juli, 9.30 Uhr (21.07., 22.07., 23.07.)

Kursgebühr: 16,- DM

Evangelisches Gemeindehaus Deggingen/Bad Ditzenbach



Vereinsmitteilungen



Schwäbischer Albverein e.V. Ortsgruppe Bad Ditzgenbach



Albvereinsessenoren

Die Albvereinsessenoren treffen sich am Donnerstag, 25. Juni, um 13.30 Uhr, mit Privat-Pkw am Parkplatz bei der Minigolfanlage zu einer Halbtageswanderung "Rund um den Eglesberg". Führung: Georg Wiedmann. Gäste sind herzlich willkommen.

Tagesausfahrt an den Bodensee

Anmeldung zur Tagesausfahrt an den Bodensee (Insel Mainau) am Donnerstag, 2. Juli. Der Fahrpreis beträgt ca. 21,- DM. Anmeldungen nimmt ab sofort entgegen: Helmut Fiedler, Auendorf, Telefon 07334/5279. Gäste sind herzlich willkommen.

Grillstäbe

Ab sofort können bei Karl-Hans Leikauf, Deggingen, Grillstäbe zum Preis von 40,- DM erworben werden.

Aktion AV-T-Shirt

Der Albverein bietet T-Shirts in verschiedenen Größen an. Es gibt sie in folgenden Größen: S/M/L/XL/XXL. Die Grundfarbe ist weiß. Auf der Vorderseite ist das Albvereins-Emblem und auf der Rückseite steht: Schwäbischer Albverein Ortsgruppe Bad Ditzgenbach. Die Aufschrift ist im Vierfarb-Druck. Der Preis beträgt 30,- DM. Bestellungen nimmt bis 15. Juni entgegen: Dieter Hiesserer, Bad Ditzgenbach, Telefon 07334/5700

Anmeldung zur Bergwanderung durch die Allgäuer Alpen

Für die endgültige Platzreservierung auf den Alpenvereinshütten ist für die 5-Tages-Bergwanderung von Hütte zu Hütte durch die Allgäuer Alpen vom 24. - 28. August 1992 eine verbindliche Anmeldung erforderlich. Mit der Anmeldung ist eine Vorauszahlung von 100,- DM zu leisten. Anmeldeschluß ist der 12. Juli 1992. Anmeldungen bei: Rainer Maier, Deggingen, Telefon 07334/3233. **Geplanter Tourenverlauf:** Hochtannbergpaß - Widderstein - Mindelheimer Hütte - Rappensee-Hütte - Heilbronner Weg - Kemptner Hütte - Düsseldorfer Weg - Hermann von Barth Hütte - Enzensberger Weg - Häselgehr.



Kneipp-Verein Bad Ditzgenbach und Oberes Filstal

Liebe Mitglieder und Freunde der Kneipp-Bewegung, wir befinden uns unmittelbar vor der Sommer-Sonnwende, also in der herrlichen warmen Zeit der Holunderblüte und des Rosen Duftes, der längsten Tage und warmer Vollmondnächte. Mit allen Fasern zieht es uns hinaus in die Natur zum Wandern und zu Badefreuden. Die Jungtiere, vor allem Vögel und Amphibien, sind durch unseren Straßenverkehr und durch unser Freizeitverhalten aufs Äußerste gefährdet. Denken Sie an den Horror der Tiere beim Überqueren der Straßen, an die Wasservögel in den Schilfzonen der Seen, wo sie von Bootfahrern und Anglern und Badegästen in der Brutzeit, bei der Nahrungssuche und in ihren Ruhe-refugien stets in ihrer Existenz bedroht oder vernichtet werden! Denken Sie in Liebe und Achtung an unsere bedrohten Mitgeschöpfe, da doch durch ihre Gegenwart unser Leben so schön bereichert wird! Halten Sie deshalb Abstand von den Schilfzonen, schützen Sie unsere Heckenlandschaften, fahren Sie behutsam auf unseren Straßen.

Und nun zu unseren Programmen:

... "unser tägliches Brot gib uns heute!"

Der Hunger der Welt ist unmittelbar vor der Haustüre Europas. Wie kostbar ist da für jeden Hungernden eine handvoll Getreidel! Und wir schwimmen im Überfluß...!

Um uns diese Kostbarkeit des "Täglichen Brotes" zu vergegenwärtigen, lädt uns die Familie **Erhardt** in Gosbach zur **Besichtigung und zur Führung in ihrer Mühle in Gosbach, direkt an der B 466 am Samstag, dem 20. Juni, um 15.00 Uhr, ein.**

Die Familie Erhardt wird uns interessante Einblicke in den Ablauf eines modernen Mühlenbetriebes vermitteln. Sie stellt uns die verschiedenen Getreidesorten und ihre Verwendungsmöglichkeiten in der zeitgemäßen Küche vor.

Treffpunkt: auf dem Parkplatz der Mühle. Unkosten: 2,- DM; Mitglieder und Kurgäste 1,- DM.

Programmänderung:

Die Fahrt in das Naturtheater Hayingen müssen wir auf den 12. Juli 1992 verschieben. Auf dem Programm steht "Die schöne Lau". Bitte anmelden bei 07331/82319 Frau Seemann oder 07334/4259 Herr Böstler. Fahrt 20,- DM, plus Eintritt 12,- DM.

Musikkapelle Bad Ditzgenbach



Sommerfest im Zelt beim Minigolfplatz vom 19.06. - 21.06.1992

Freitag: 20.00 Uhr Faßanstich

Samstag: ab 18.00 Uhr Unterhaltungsmusik und zum Tanz das Albland-Duo

Sonntag: 10.00 Uhr Frühschoppen mit der Musikkapelle Bad Ditzgenbach. Nachmittags spielt der Musikverein Deggingen und Musikverein Scharenstetten.

Es wird Ihnen ein **Schwäbischer Mittagstisch** sowie Kaffee und Kuchen angeboten.

Musikkapelle Bad Ditzgenbach

FSV Bad Ditzgenbach 1928 e.V.



Mitgliedsbeiträge

Sehr geehrte Mitglieder, die Hauptversammlung hat am 12. Juni beschlossen, die Mitgliedsbeiträge geringfügig zu erhöhen. Die Beiträge erhöhen sich bei Kinder und Jugendliche, Studenten, Rentner, um 3,- DM, bei allen anderen um 5,- DM. Liebe Mitglieder, bitte haben Sie Verständnis für diese Beitragserhöhung. Die Beiträge werden in den nächsten Wochen eingezogen bzw. abgebucht.

Gut besuchte Hauptversammlung

Am vergangenen Freitag konnte ich in unserem Clubhaus 51 Mitglieder begrüßen, das hat bewiesen, daß doch noch Interesse am Verein besteht. Allen Anwesenden möchte ich nochmals herzlichen Dank sagen. Ausführlicher Bericht folgt noch.

Der Vorsitzende

FSV - Jugend

Fußballjugendturniere der F- und E-Jugend

F-Jugend am 28.06. in Holzheim,

1. Spiel um 10.24 Uhr

E-Jugend am 21.06. in Wiesensteig,

1. Spiel um 9.00 Uhr.

Turn- und Sportverein Gosbach



Abteilung Jugendfußball

F-Jugend

TSV Gosbach - FC Eislingen II

4:2

Ganz schön kämpfen mußte unsere F-Jugend, um sich gegen



den FC Eislingen II mit 4:2 zu behaupten. Nach einem vergebeneben Siebenmeter und einem 0:2-Rückstand konnte sich der TSV erst in der 2. Halbzeit den Sieg sichern.

Die Tore für den TSV erzielten:

Kemal Telci (2), Dennis Damm und ein Eislinger Eigentor.

Damit schloß unsere F-Jugend die Punkterunde mit einem guten 3. Platz ab.

Es spielten: Mathias Zimmermann, Kemal Telci, Denrer Basien, Andreas Bitter, Sarah Stehle, Florian Stehle, Dennis Damm, Cengizhan Telci, Marco Rießler, Daniel Schweizer, Andreas Troll, Christof Kolaczkowski

Die nächsten Termine der F-Jugend:

Dienstag, 23.06.: Training

Sonntag, 28.06.: Freundschaftsspiel gegen TSV Gruibingen in Drackenstein.

Das Spiel gegen Gruibingen ist ein Einlagespiel des Drackensteiner Fußballturniers, welches auf dem Sportplatz beim Schützenhaus stattfindet. Jeder Spieler erhält nach dem Spiel eine Rote Wurst und ein Cola.

Anspiel: 16.30 Uhr; Abfahrt: 15.45 Uhr bei der Turnhalle

Dienstag, 30.06.: letztes Training

Beim letzten Training sollte jeder Spieler seinen Dress beim Trainer abgeben.

DerTrainer

Nun ist die Saison auch für die Jugendspieler vorbei.

Die B-Jugend erreichte mit ihren beiden Trainern Uli Schwarz und Robert Fellner einen guten 4. Platz. Hätten sie zu Beginn der Saison nicht so einen schwachen Start erwischt, wären sie sicher ein oder zwei Plätze weiter vorne gelandet.

Die C-Jugend, unter Trainer Armin Troszt, landete einen Platz weiter vorne auf dem 3. Platz.

Lange Zeit konnten sie mit dem jetzigen Meister, TB Gingen, mithalten, mußten sich aber im Endspurt geschlagen geben.

Die E-Jugend erreichte von allen Mannschaften einschließlich den Aktiven, den besten Tabellenplatz. Sie wurden Meister. Dem Trainer Herbert Diez und den Spielern nochmals herzlichen Glückwunsch.

Unsere Jüngsten, die F-Jugend, belegten nach einem Sieg am vergangenen Freitag, unter ihrem Trainer Rainer Daubenschütz, einen guten 3. Platz.

Für die gute Arbeit der Trainer möchte ich mich noch bedanken. Wer für die nächste Saison Lust hat, eine Jugendmannschaft zu trainieren, der soll sich beim Jugendleiter melden. Wir brauchen noch einen Trainer für die D-Jugend und einen für die C-Jugend.
Der Jugendleiter

Abteilung Tennis

Von Donnerstag, 18.06. bis Sonntag, 21.06., finden auf den Tennisplätzen die Spiele der diesjährigen **Verelnsmesterschaft** statt. Interessierte Zuschauer sind dazu eingeladen.

Besonders wollen wir auf unser **Sommernachtsfest (Grillfest/Sonnwendfeuer)** am Samstag, 20.06., ab 19.00 Uhr, hinweisen. Hierzu laden wir unsere Mitglieder herzlich ein und hoffen auf zahlreiches Erscheinen.

Ergebnisse:

Knaben - TA SF Donzdorf	3:3 (6:8)
Juniorinnen - TC Uhingen 2	0:6
Jungsenioren 1 - TV Mutlangen 1	1:8
TC BW Eislingen - Jungsenioren 2	6:3
TC Gruibingen - Herren 1	6:3

Jungsenioren 1 - TV Mutlangen 1:8
Mit dem TV Mutlangen 1 stellte sich der erwartet starke Gegner in Gosbach vor. Schon nach den Einzeln stand ein nie gefährdeter Gäste-Sieg fest (5:1-Führung), lediglich Großmann T. konnte sein Einzel gewinnen. Die Doppelpaarungen gingen ebenfalls an die Gäste, so daß eine 1:8-Schlappe zustande kam. Mutlangen war mit Abstand die beste Mannschaft, die sich auf der Anlage vorstellte.

TC Eislingen - Jungsenioren 2	6:3
-------------------------------	-----

In Erwartung des ersten Sieges, war man am Morgen nach Eislingen gefahren. Doch bereits nach den Einzeln lag man aussichtslos mit 1:5 zurück, da wiederum nur P. Stehle sein Einzel klar gewinnen konnte. In den Doppelpaarungen waren jedoch die Gosbacher die besseren Mannschaften. Stehle/Bitter und Sill/Reichert (letztere sogar nach 2maligem 3:5 Satzrückstand und Tie Break) konnten ihre Spiele gewinnen, so daß das Ergebnis mit 3:6 letztendlich noch freundlicher gestaltet wurde.

Juniorinnen - TC Uhingen 2

0:6

Diesmal konnten unsere Mädchen, obwohl sie tapfer kämpften, kein einziges Spiel gewinnen. Sie verloren 6:0.

13. Kandeltritt in Gosbach

Der Gesamtverein Gosbach lädt die Bevölkerung aus den Ortsteilen zum 13. Kandeltritt am

Samstag, den 27. Juni 1992,

herzlich ein.

Das Fest beginnt um 15.00 Uhr. Zur Unterhaltung spielt der MV Gammelshausen und der MV Gosbach.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.



Sängerbund Gosbach

Am Mittwoch, 24.06.92, findet um 20.00 Uhr im Probenraum eine **Ausschußsitzung** statt.

M. Karle

Musikverein "Harmonie" Gosbach e.V.



Termine im Juni/Juli

21.06.92	Schulfest - Treffpunkt 13.00 Uhr am Proberaum
27.06.92	Kandeltritt
28.06.92	Tälesmusikertreff in Westerheim
05.07.92	Kurkonzert
05.07.92	Auendorfer Sommerfest

M. Stehle

Auendorfer Sommerfest

Liebe Mitbürger,
am 4. und 5. Juli ist es wieder soweit, dann feiern wir gemeinsam unser 17. Auendorfer Sommerfest. Dazu ist es ja schon guter Brauch, daß Spendengaben für unsere Tombola bei Willi Rösch und Heinz Späth abgegeben werden können. Auch wird unser neuer Pfarrer solche gerne annehmen, wenn er mit seinen Einzugsarbeiten fertig ist. Mehl und Kuchenspenden nimmt gerne unsere Lore Späth entgegen!

Eine kleine Bitte an unsere Landwirte: Bitte bestellt Eure Felder auf dem Autenwang vor den Festtagen, so daß wir ab Donnerstag, 02.06.92, abends 18.00 Uhr, in Ruhe aufbauen können. Wir alle hoffen auf Euer Verständnis.

Die Festleitung
W.R. E.N. H.Sp.

17. Auendorfer Sommerfest 4. und 5. Juli 1992 LADBRIEF

Liabe Landsleit, mir wändt frogä
obs bei Eich was gibt zom klaga
zom Beischpiel ob'r guat beinand ond gsond
ond Freid hettet an a bar nette Stond
En Auendorf isch Sommerfescht
paßt vom letschta Johr no d'Hos ond Wescht?
schreibs schnell en da Kalender nei
da Seelatröschter schenkt ma aus als rauda Wei!



Ond wenn schauu do bisch bei os hier
na drengsch no oba druff feif Bier
sitsch na em feina Sonntagshäs
ond veschbersch a Pfond Leberkäs
Siehscht nette Leit so om di romm
ja da wird selbscht dr Deifel fromm
dess grad isch wichtig glaubets mir
weil mir so momentan koin Pfarrer hier
Doch bis zom Fescht ihr liaben Freinde
bis da na kennet mir uich osem nuia zeiga
da müsät ihr en Schaara laufa
weil seller stammt von Hohastaufa
Am vierta ond am feifta Juli liabe Leit
do isch des Fescht des alle freit
ziegat von der Garasch raus uir Chees
Ond denket an da guta Goaslauer Leberkäs

Was 16 Jahr en guade Hend wird
17te Mol pflegt wie a oiges Kend
für d'Onderhaltung - koi Gefahr
s'Programm isch so wia alle Jahr!
Mir saget jetzt zu Uich Griaß Gott
kommt alle - bleibet ja et fort
denn wo kennts denn em Läba schöner sei
als s'Auadorf bei Bier ond Weil!

Euer
gemischter Chor Schützengesellschaft Ev. Kirchengemeinde

Malteser Hilfsdienst

Sanitätszug Oberes Filstal



Liebe Kameradinnen und Kameraden!

Diesen Donnerstag, den 18. Juni (Fronleichnam), ist kein Zugabend.

Wir betreuen, wie in jedem Jahr, die Fronleichnamsprozession in Deggingen. Aus diesem Grund treffen wir uns um **8.45 Uhr** an der Heilig-Kreuz-Kirche, hinterer Eingang.

Kleiderordnung: bei gutem Wetter: Diensthose, Blousonhemd; bei schlechtem Wetter: Diensthose, Diensthemd, Krawatte, Blousonjacke.

Abends ist dann unser Grillfest. Dazu treffen wir uns um 17.00 Uhr am MHD-Raum.

Unser nächster regulärer Zugabend ist dann wieder am Donnerstag, dem 25. Juni, um 19.45 Uhr, im MHD-Raum.

Thema: Diensteinteilung für den Gosbacher Kandeltreff, sowie für das Auendorfer Sommerfest.

Die Zugführung

Betrifft: Rettungsdienst

Auch an Pfingsten war unsere Gliederung wieder mit dem Rettungsdienst an der Reihe, und zwar von Pfingstsonntag, den 7. Juni, 20.00 Uhr, bis Pfingstmontag, den 8. Juni, 22.00 Uhr. Dabei wurden folgende Einsätze gefahren: 1 Notarzteinsatz, 1 Rettungseinsatz und 1 Krankentransport.

Malteser Jugend

Jugendgruppe Deggingen

Liebe Matti-Pumas!

Unsere nächste Gruppenstunde ist am Dienstag, dem 23. Juni, um 17.15 Uhr, im MHD-Raum.

Thema: Basteln mit Salzteig, Zeltlager '92.

Die Gruppenleitung

Deutsches Rotes Kreuz Bereitschaft IV, Wiesensteig



Liebe Kameradinnen, liebe Kameraden!

Letzter Dienstabend vor der Sommerpause: Donnerstag, den 25. Juni, um 20.00 Uhr, im Wiesensteiger Dienstraum.

Die Themen: Lebensbedrohliche Störungen von Atmung und Kreislauf.

Der erste Dienstabend nach der Sommerpause findet am Donnerstag, dem 20. August, um 20.00 Uhr, statt.

Betrifft Rettungsdienst: Vom 05. bis 08. Juni waren wir mit dem Bereitschaftsdienst an der Reihe. Die Rettungswache in Grubingen war während dieser Zeit in drei Schichten mit drei Mann (Frau) besetzt. Dabei wurden folgende Einsätze durchgeführt: 1 Notarzteinsatz, 1 Rettungseinsatz, 5 Krankentransporte. Auf der Autobahn war kein Einsatz zu verzeichnen.

Interessant und informativ



Gemeindebücherei

Die Gemeindebücherei ist in den Sommerferien von **Montag, dem 20. Juli 1992** bis einschließlich **Freitag, dem 7. August 1992**, geschlossen. Außerdem ist sie an folgenden Dienstagen geschlossen: am 7. und 14. Juli und am 11. August.

Kreisbauernverband Göppingen e.V.

Am **Donnerstag, dem 2. Juli 1992**, veranstalten wir zusammen mit dem Ldw. Maschinen- und Betriebshilfsring Göppingen/Geislingen unsere diesjährige Sommer-Lehrfahrt.

- Besichtigung eines Ochsenmastbetriebes im Kreis Günzburg
- Besuch bei DEUTZ-FAHR-AG, Werk Lauingen/Donau Werksbesichtigung mit Mittagessen
- In Dischingen Kreis Heidenheim wird uns die Landeswasserversorgung das Egau-Wasserwerk vorstellen
- Schloß Taxis, Kaffeepause und eventueller Besuch einer Jagdausstellung
- Abendessen mit Abschluß im Gasthof Rößle, Steinenkirch

Fahrpreis: ca. 28,- DM

Abfahrtszeit bitte beim Ortsobmann erfragen.

Anmeldungen bis Freitag, 26. Juni 1992, an die Geschäftsstelle, Telefon: 07161/79591.

gez. Fritz Aichel

Wiesensteiger Schluck

am **Samstag, dem 20. Juni 1992, Beginn 15.00 Uhr, Ende 24.00 Uhr**

Musikalisch geht's zu - wie könnt's auch anders sein - beim 19. Wiesensteiger Schluck, der am kommenden Wochenende veranstaltet wird. Zu diesem Treff laden die Fasnetsgesellschaft und die Stadtkapelle Wiesensteig recht herzlich ein.

Bei der Jugendmusikschule erhöhen sich die Unterrichtsgebühren

Ab dem kommenden Schuljahr (1992/1993) erhöhen sich bei der Jugendmusikschule Geislingen die Unterrichtsgebühren. Die Anpassung geht zurück auf einen Beschluß des Gemeinderats vom 11. Juni 1992, dem auch die angeschlossenen Vertragsgemeinden zugestimmt haben.

Die Unterrichtsgebühren betragen ab 1. September 1992 für die Grundausbildung (Musikalische Früherziehung, Grundklasse) monatlich 30 Mark. Für Kleingruppen (zum Beispiel Blockflöte, Melodika, Akkordeon, Gitarre, elektronische Orgel, Theorie, Schlagzeug, Klavier) wird eine monatliche Gebühr von 48 Mark erhoben. Beim Einzelunterricht (zum Beispiel Klarinette, Saxophon, Trompete, Posaune, Querflöte, Klavier, Cello, Kontrabaß) beträgt die monatliche Gebühr 95 Mark.



Bei 14tägigem Unterricht und bei einer wöchentlichen Unterrichtsdauer von nur 25 Minuten (halbe Unterrichtsstunde) wird eine Gebühr von 60 Mark angesetzt.

Nach wie vor nimmt die Geschäftsstelle der Jugendmusikschule Anmeldungen für das neue Schuljahr aus den Gemeinden Amstetten, Bad Ditzenbach, Bad Überkingen, Böhmenkirch, Deggingen, Drackenstein, Gingen, Kuchen, Lonsee, Mühlhausen und Wiesensteig entgegen. Auskünfte erteilt die Städtische Jugendmusikschule in der Karlstraße 24 in Geislingen (Zimmer 1) unter der Telefonnummer (07331) 24-278 (Montag bis Freitag von 8.00 bis 11.30 Uhr und Montag bis Donnerstag von 14.00 bis 17.00 Uhr).

Sport gegen Zuckerkrankheit

Wer in seiner Freizeit Sport treibt, kann Diabetes Typ II, dem sogenannten Altersdiabetes, vorbeugen. Der Schutzeffekt des Sports ist besonders groß, wenn Risikofaktoren wie Übergewicht, Bluthochdruck oder eine ererbte Diabetes-Belastung vorliegen. Zu diesem Ergebnis kam eine Untersuchung an knapp 6000 Männern, die von der Universität Pennsylvania (USA) durchgeführt wurde. Dabei ließ sich eine lineare Abhängigkeit zwischen Erkrankungsrisiko und Ausmaß der körperlichen Aktivität aufzeigen. Wer zum Beispiel pro Woche 60 Minuten schwimmt oder drei Stunden spazieren geht, hat danach bereits ein 6 % geringeres Risiko, zuckerkrank zu werden.

Wichtige Telefon-Nummern

- Abfallwirtschaft-

Verwertung/Vermeidung.....	07161/6716-17/22
Müllabfuhr	07161/6716-17/27
Müllanlieferung, Müllheizkraftwerk.....	07161/6716-12, -26, -60
Deponien.....	07161/6716-22
Müllgebühren, Veranlagung:	07161/202-534/531/535
Widersprüche	07161/6716-20
Gewerbeabfallberatung	07161/6716-54
Telefonzentrale	07161/6716-0

"Betriebsübernahme - Ein Wegweiser zum eigenen Betrieb"

Neue Schrift der Handwerkskammer Stuttgart

Die Handwerkskammer Stuttgart bietet Hilfestellung bei der Übernahme eines Handwerksbetriebs. Mit ihrer neuen Schrift informiert sie über sämtliche Bereiche, die dabei zu beachten sind.

Jungen Handwerksmeisterinnen und -meistern bieten sich in den nächsten Jahren gute Chancen, durch die Übernahme eines Betriebes eine eigene Existenz aufzubauen. Denn ein Drittel der Handwerksunternehmer ist älter als 55 Jahre.

Den jungen Meisterinnen und Meistern bietet die Handwerkskammer Hilfestellung bei der Entscheidung, ob sie einen Betrieb übernehmen. Die neue Broschüre enthält Informationen über alle Bereiche, die bei einer Betriebsübernahme berücksichtigt werden müssen. Dazu zählen rechtliche Fragen, wie zur Haftung, zur Übernahme des Firmennamens, zur Übernahme von Arbeitsverträgen, zu Vorschriften des Umweltschutzes. Ebenso wichtig sind die vorhergehende Analyse des Betriebes, die Berücksichtigung notwendiger Investitionen, die Finanzierung und die Berechnung des zukünftigen Gewinns.

Die Broschüre besteht aus drei Teilen. Checkliste, Erläuterungen und Arbeitsblätter. Sie ist gleichzeitig geeignet als Leitfaden für eine individuelle und kostenlose Beratung durch die Handwerkskammer.

Die Broschüre ist kostenlos erhältlich bei der Handwerkskammer Stuttgart, Frau Weyershäuser, Telefon 0711/1657-264 oder schriftlich, Postfach 102155 in 7000 Stuttgart 10.

Auch für Unternehmer, die ihren Betrieb übergeben wollen, hat die Kammer die richtigen Informationen parat. Die Broschüre "Betriebsübergabe - Ein Ratgeber für die Praxis", ist ebenfalls kostenlos erhältlich.

Ihr Ansprechpartner:

Franz Falk, Telefon: 0711/1657-271

Die Altentagesstätte Göppingen lädt ein

Die Altentagesstätte wurde durch ein Modellprogramm des Landes 1983 ins Leben gerufen, um die Versorgung älterer Menschen im Landkreis zu verbessern.

Das Hauptziel der Altentagesstätte in Göppingen liegt in der Förderung und Erhaltung körperlicher und geistiger Fähigkeiten, sowie der Verbesserung des Gedächtnisses. Der alte Mensch soll darin unterstützt werden, daß er selbständig bleibt und so lange wie möglich in seiner gewohnten Umgebung bleiben kann. Gleichzeitig ist die Tagesstätte eine sinnvolle Ergänzung und Entlastung familiär/häuslicher und nachbarschaftlicher Betreuungssysteme. Damit soll eine frühzeitige vollstationäre Pflege hinausgezögert werden.

Wie läuft nun so ein Betreuungstag ab? Da am Vormittag die Aufnahmefähigkeit am größten ist, finden Gruppenangebote wie Gedächtnistraining, Gedächtnisspiele, Auseinandersetzung mit dem aktuellen Zeitgeschehen, Gesprächsrunden, Basteln statt. Nach dem Mittagessen werden gesellige Aktivitäten bevorzugt: Gymnastik, Spaziergänge, Ausflüge, Filme.

Bei der Gruppenarbeit wird Rücksicht darauf genommen, daß beim überwiegen Teil der Gäste die Seh- und Hörfähigkeit, die Konzentration und andere körperliche und seelische Probleme eine optimale Aufnahme nicht mehr möglich machen. Dieser Aufgabe stellt sich ein Mitarbeiterteam verschiedener Disziplinen. Ein Arzt steht ständig zur Beratung bereit. Bis zu fünfmal in der Woche werden die Gäste mit Kleinbussen abgeholt und am Abend wieder nach Hause gefahren.

Wichtig sind auch die monatlichen Angehörigenabende, bei denen Erfahrungen und Anregungen ausgetauscht werden. Weiter berichten Referenten über körperliche und psychische Erkrankungen des alten Menschen.

Sie können gerne nach vorheriger Absprache zu einem kostenlosen Probetag in die Altentagesstätte kommen. Sie erreichen uns von Montag bis Freitag in der Zeit von 8.00 bis 16.30 Uhr unter der Tel-Nr. (07161) 601-228.

Roland Leonhardt, Dipl. Sozialpädagoge (FH)
Leiter der Altentagesstätte

LVA Württemberg fördert Rehabilitationsforschung

Im Rahmen der sogenannten "zusätzlichen Leistungen aus der Versicherung" unterstützt die LVA Württemberg unter anderem Forschungsvorhaben im Bereich der Rehabilitation. Dabei erhielt das "Internationale Institut für wissenschaftliche Zusammenarbeit e.V. Schloß Reisenburg" in den letzten Jahren eine projektbezogene Zuwendung.

Der eingetragene Verein wurde 1967 ins Leben gerufen und erwarb im gleichen Jahr das bei Günzburg in Bayern gelegene Schloß Reisenburg. Von Anfang an arbeitete man eng mit der ebenfalls 1967 als medizinisch-naturwissenschaftliche Modellhochschule gegründeten - Universität Ulm zusammen.

In den folgenden Jahren entwickelte sich das Institut rasch zur internationalen Begegnungsstätte von Medizinern und Naturwissenschaftlern. Es organisierte den Meinungs- und Erfahrungsaustausch von Fachbereichen im interdisziplinären Rahmen zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und Politik. Zudem schuf es einen Rahmen für Forschungsplanung, Koordination und Analyse zwischen regionaler, überregionaler und internationaler Verbundforschung. Außerdem werden auf Schloß Reisenburg Fortbildungsveranstaltungen für alle Bereiche von Wissenschaft, Medizin, Technik und Management abgehalten.

Zum Programm gehören neben Tagungen des Instituts und der Universität Ulm auch Symposien von nationalen und internationalen Wissenschaftsorganisationen. Dies umfaßt beispielsweise die Deutsche Forschungsgemeinschaft, die Max-Planck-Gesellschaft, die Weltgesundheitsorganisation, die Europäische Organisation zur Erforschung der Krebsbehandlung und verschiedene Mitgliedsorganisationen des "Council for International Organizations of Medical Societies".

In diesem Rahmen fließen seit 1972 Fördergelder der LVA Württemberg in wissenschaftliche Studien zum Themenbereich Rehabilitation.

So konnte das Internationale Institut nach mehrjähriger Arbeit 1991 das Projekt "Identifizierung eines Hochrisikoprofils der Frühberentung" abschließen. Dabei wurde ein systematisches Verfahren entwickelt und erprobt, durch das Versicherte mit hohem Risiko für eine künftige Frühberentung rechtzeitig identifiziert werden sollen. Wenn man dieser Gruppe früh genug geeignete Rehabilitationsmaßnahmen anbietet, könnte die drohende Frühberentung vermieden oder hinausgezögert werden. Gleichzeitig läßt sich auf längere Sicht damit abklären, ob rechtzeitig eingeleitete Rehabilitationsmaßnahmen die Risikomerkmale von Versicherungsgruppen positiv beeinflussen. Die Rentenversicherungsträger erhalten dadurch Entscheidungshilfen für die Weiterentwicklung ihrer Rehabilitationsangebote.

Das Projekt "Indikatoren der Rehabilitationsbedürftigkeit" wurde 1990 gestartet und noch nicht abgeschlossen. Insgesamt zielt diese Arbeit darauf ab, ein standardisiertes Instrumentarium zur Bestimmung von Rehabilitationsbedürftigkeit zu entwickeln. Damit kann der Erfolg von Rehabilitationsmaßnahmen in differenzierter Weise - zum Beispiel auch bei bestimmten Problemanlagen von Patientengruppen - erfaßt werden. Zudem soll auch die Therapieplanung in den Rehabilitationskliniken davon profitieren. Zur Anwendung des Instrumentariums wird ein spezielles Computerprogramm nebst Handbuch entwickelt.

Neben der Unterstützung für einzelne Forschungsprojekte zeitigte die langfristige Förderung der LVA Württemberg in Reisingen auch höchst willkommene "Nebeneffekte": So entstand im Bereich der Rehabilitationsforschung eine dichte Kommunikationsstruktur, vielfältige interdisziplinäre Kontakte und Kooperationen zwischen den mit der Rehabilitation befaßten Institutionen konnten etabliert werden. Ohne kontinuierliche Zuwendungen wäre es dem Internationalen Institut nicht möglich gewesen, sich über Jahre hinweg derart intensiv mit den Problemen der Rehabilitationsforschung zu befassen.

LVA Württemberg

130.000 Mark für Reha-Forschung bewilligt

Die Vertreterversammlung der LVA Württemberg hat 130.000 DM für die Reha-Forschung der Sozial- und Arbeitsmedizinischen Akademie Baden-Württemberg e. V. im Jahr 1992 bewilligt.

Die Sozial- und Arbeitsmedizinische Akademie Baden-Württemberg e. V. dient der Fort- und Weiterbildung auf den Gebieten der Arbeits- und Sozialmedizin, des Sozialrechts, der Gesundheitsberatung und Gesundheitsförderung. Ihre Angebote richten sich an Ärzte (darunter vorwiegend die medizinischen Gutachter für die Rentenversicherungsträger), Angehörige medizinischer Fachberufe, Mitarbeiter des Gesundheits- und Sozialwesens in der öffentlichen Verwaltung und auch der Wirtschaft.

Die Akademie führt ihre Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit der Universität Ulm, den Landesversicherungsanstalten Baden und Württemberg, dem Medizinischen Dienst der Krankenversicherung, der Landesärztekammer und anderen Fachorganisationen durch. Sie hat zwei Geschäftsstellen: In Stuttgart liegt der Schwerpunkt auf praktischer Schulung und Beratung, in Ulm dagegen auf wissenschaftlicher Lehre und Forschung.

Die Förderung der LVA Württemberg dient in erster Linie der Bearbeitung zweckgebundener Forschungsprojekte. Das erste widmet sich dem Thema "Gesundheitssicherung und Krankheitsbewältigung im Alltag". Das zweite Hauptthema lautet "Rückkehr in Berufs- und Alltagsleben nach stationärer medizinischer Rehabilitationsmaßnahme: Möglichkeiten der institutionellen und sozialen Unterstützung".

Die Rehabilitationskliniken der LVA Württemberg bieten die Grundlage für zahlreiche wissenschaftliche Untersuchungen auf dem Gebiet der Rehabilitation. Dabei ist eine wachsende Tendenz zur fächerübergreifenden Analyse zu beobachten. Komplexe Zusammenhänge erfordern die Verknüpfung von medizinischen, psychologischen und soziologischen Erkenntnissen. Die Akademie verfolgt daher zielstrebig die Zusammenarbeit von

Medizinern (Verwaltungsrecht, Sozialversicherungsrecht, Arbeitsrecht), Betriebs- und Rehabilitationspsychologen, Pflegepersonal, Sozialarbeitern und Juristen.

Fördermittel für Gesundheitsprogramm des Roten Kreuzes

DRK-Landesverband erhielt 135.000 DM von der LVA Württemberg

Nach den gesetzlichen Vorschriften des Rentenrechtes dürfen die Landesversicherungsanstalten einen Teil ihrer Mittel auch an Dritte vergeben, um so deren soziale und medizinische Aktivitäten im Bereich der Rehabilitation und der Verbesserung der gesundheitlichen Verhältnisse zu fördern. In ihrer letzten Sitzung im alten Jahr hat die Vertreterversammlung der LVA Württemberg einen dritten Nachtrag zum Haushalt 1992 beschlossen. Er enthält einen Gesamtbetrag von insgesamt fast zwei Millionen Mark, die an verschiedene Einrichtungen und Organisationen im Lande verteilt werden.

Mit Fördermitteln in Höhe von 135.000 DM wurde der Landesverband Baden-Württemberg des Deutschen Roten Kreuzes bedacht.

Beim Begriff "Rotes Kreuz" denken viele Mitmenschen an zuckende Blaulichter und heulende Sirenen. Durch die Finanzspritze der LVA wird aber ein eher stiller Teilbereich der Arbeit des Vereines gestärkt - das Gesundheitsprogramm und Maßnahmen zur Gesundheitsförderung. Diese Unterstützung entspricht dem Auftrag, den der Gesetzgeber den Rentenversicherungsträgern gestellt hat: "Rehabilitation vor Rente". Mit der Förderung der meist lokalen Angebote des Roten Kreuzes beteiligt sich die LVA an Programmen, die sie selbst nur unter erheblich höheren Kosten durchführen könnte. Das Geld ist also gut angelegt; denn die Teilnahme der Versicherten an diesem Programm des DRK erspart der Versichertengemeinschaft oft nicht unerhebliche Beträge.

Welche Hilfsangebote des Deutschen Roten Kreuzes profitieren aber konkret von der finanziellen Zuwendung?

Ein großer Teil fließt in die Programme zur psychosozialen Krebsnachsorge, in denen das DRK qualifizierte, hauptamtliche Fachkräfte beschäftigt, um Patienten, Angehörigen und ehrenamtlichen Helfern mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Viele der bestehenden Einrichtungen sind nicht Selbsthilfegruppen im klassischen Sinne. Vielmehr sollen in ihnen krebserkrankte Menschen im Rahmen der Rehabilitation aktiviert werden, Selbst- und Nachbarschaftshilfe zu leisten. Hierzu können sie auf die fachkundigen Anleitungen der hauptamtlichen Mitarbeiter zurückgreifen.

Besonderen Rang in der Rehabilitation beim Roten Kreuz nehmen die Kontaktgruppen für Frauen nach Brustoperationen ein. Der Brustkrebs stellt trotz der Vorsorgeangebote nach wie vor eine massive Gefährdung dar, nach der Operation haben viele Frauen vor allem mit psychologischen Problemen zu kämpfen. Hier bieten die seit etwa zehn Jahren bestehenden Kontaktgruppen Hilfe an. Die vielen ehrenamtlichen Helferinnen in diesem Programm werden wiederum in Seminaren und Schulungen von erfahrenen Fachleuten unterrichtet.

Die Arbeit der psychosozialen Krebsnachsorge und der Kontaktgruppen des DRK kommt natürlich auch den Versicherten der LVA Württemberg zugute. Diese zum größten Teil von ehrenamtlichen Helfern ermöglichten Angebote unterstützen aktiv die Rehabilitations- und Krebsnachsorgebemühungen der Rentenversicherung.

Aber auch in anderen Bereichen leistet das Rote Kreuz Arbeiten, die direkt oder indirekt die Versichertengemeinschaft der LVA entlasten. Erwähnt sei hier nur die Seniorengymnastik, ein seit zwanzig Jahren erfolgreich laufendes Angebot in fast allen größeren DRK-Gliederungen. "Wer rastet, der rostet" stimmt vor allem auch im fortgeschrittenen Alter. Die Sportkurse und -gruppen verbessern das körperliche, geistige und soziale Wohlbefinden der Teilnehmer. Dadurch wird eine möglichst lange selbständige Lebensführung der Senioren begünstigt. Und wer sich fit hält, wird nicht so schnell krank - alles Gründe, die aus der Sicht der LVA Württemberg für eine Unterstützung dieses Programms sprechen.



Beim Autokauf auch an Sicherheit denken

Auto-Sicherheit: Das Beste ist gerade gut genug

Mit dem Anti-Blockier-System (ABS), mit höhenverstellbaren Sicherheitsgurten, Gurtstraffern oder auch elektrisch heizbaren und verstellbaren Außenspiegeln wurde in den letzten Jahren Entscheidendes für die Sicherheit eingeführt. Inzwischen geht die Entwicklung weiter: Antriebs-Schlupf-Regelung (ASR), Seitenverstärkungen und vor allem Airbag heißen die neuen Stichworte. Der größte Fortschritt dabei ist der Airbag. Er ist ein Luftkissen, das bei einem schweren Aufprall blitzschnell vor Fahrer und Beifahrer aufgeblasen wird und diese weich auffängt. Zusammen mit dem Gurt verhindert er schlimme Verletzungen meist auch bei einem sehr schweren Anprall.

Gurte und Airbag schützen bei einem Anprall vorn, Kopfstützen bei einem Auffahrunfall von hinten (wobei zumindest die vorderen Gurte höhenverstellbar sein und mit Strammern oder Klemmen versehen sein sollten). Seitlich aber haben normale Karosserien noch ihre Achillesferse. Türen vor allem sind "weich". Große Fahrzeuge sehen in ihnen schon lange besondere Verstärkungen vor. Mittlerweile gibt es sie auch bei Modellen der Mittel- und sogar der Kompaktklasse.

Gurte, Kopfstützen, auch Gurtstraffer oder -klemmer gibt es heute meist serienmäßig. Seitlicher Aufprallschutz wird serienmäßig wenigstens bei einigen Modellen geboten. Beim Airbag ist Carianrüstung noch Ausnahme - sie nimmt aber zumindest in den oberen Klassen schnell zu. Bei volkstümlichen Wagen werden die Aufpreise rapide fallen - wie sie bei ABS gefallen sind. Auch wenn zusätzliche Sicherheit Aufpreis kostet, sollte man sich sehr reiflich überlegen, ein neues Auto ohne sie zu kaufen: Sie kann sich im Fall des (Un-) Falles äußerst segensreich auswirken. Auch wenn man sie von außen nicht sieht, wie Leichtmetallräder oder eine Metallic-Lackierung.

Stefan Woltereck

Radfahren immer beliebter und gefährlicher

Radfahren ist gut für die Umwelt und für die Gesundheit. Leider gibt es bei alledem eine bittere Pille zu schlucken: Die Unfallzahlen steigen. Vor allem Kinder zwischen 10 und 15 Jahren und Radler über 65 Jahren leben gefährlich. Häufig sind Radfahrer auf engen Straßen mit schmalen Radfahrerstreifen gefährdet. Fahrzeuge, besonders Lkw und Busse, weichen bei Gegenverkehr auf den Radweg aus. Hauptgefahrenpunkte sind allerdings Einmündungen und Kreuzungen, vor allem, wenn der Radfahr-Überweg nicht deutlich gekennzeichnet ist.

Besonders gefahrenträchtig sind rechtsabbiegende Autos. Daher wichtigste Grundregel: Beim Abbiegen nach rechts müssen Radfahrer an der rechten Seite der in gleicher Richtung abbiegenden Fahrzeuge bleiben. Wenn sie dagegen nach links abbiegen wollen, müssen sie sich auf der Fahrbahn einordnen. Sicherer ist auf jeden Fall: Absteigen und den Fußgängerüberweg benutzen. Oder geradeaus über die Kreuzung fahren, absteigen und die Fahrbahn vom rechten Fahrbahnrand aus überqueren. Vorsicht ist insbesondere an Ampeln bei haltenden Lastwagen zu üben. Da sollte man lieber dahinterbleiben, weil der Lkw-Fahrer vor allem nach rechts eine schlechte Sicht hat. Nicht zuletzt deshalb müssen seit 1. Januar 1991 alle Kraftfahrzeuge über 7,5 Tonnen Gesamtgewicht mit großwinkligen Rückspiegeln ausgerüstet sein. Zusätzlich verlangt jetzt die StVO bei all diesen Fahrzeugen, soweit sie ab Januar neu in den Verkehr genommen sind, einen Anfahrspiegel.

Auch die Radfahrer sollten sich sicherheitsbewußt verhalten. Schließlich verursachen sie zwei Drittel der Unfälle selbst, weil sie falsche Wege benutzen, zu schnell fahren oder gegen andere Verkehrsregeln verstoßen. Die StVO schreibt ganz klar vor, daß vorhandene Radwege zu benutzen sind. Sind keine Radwege vorhanden, müssen Kinder unter acht Jahren mit ihren Rädern Gehwege benutzen und beim Überqueren der Fahrbahn absteigen. Das machen Kinder natürlich nur dann, wenn man es ihnen beibringt. Mancher Pedalritter ist durch Schaden klug geworden und trägt einen Radfahrerhelm. Zumindest bei den Kleinen sollte er nie fehlen.

Joachim M. Strampp

Beschäftigte Rentner können Geld zurückerhalten

Beschäftigte Rentner, die aufgrund ihres Beschäftigungsverhältnisses versichert sind, zahlen aus ihrem Arbeitsentgelt und aus ihrer Rente Beiträge zur Krankenversicherung. Nicht wenige dieser Rentner können einen Teil ihrer 1991 entrichteten Beiträge zurückerhalten. (Im östl. Bundesgebiet waren bis Ende 1991 andere Regelungen gültig.)

Die Krankenkassen berechnen die Beiträge aus dem Arbeitsentgelt, während der jeweilige Rentenversicherungsträger die Beiträge aus dem Rentenzahlbetrag einbehält. Diese zweigleisige Beitragsfestsetzung hat der Gesetzgeber so gewollt. Sie kann dazu führen, daß der beschäftigte Rentner insgesamt Beiträge aus einem Grundlohn zahlt, der die für die Beitragszahlung zur Krankenversicherung geltende Beitragsbemessungsgrenze (1991: 4.875 DM monatlich im Westen; 2.550 DM monatlich im Osten (2. Halbjahr); 1992: 5.100 DM monatlich im Westen, 3.600 DM monatlich im Osten) übersteigt. Dann kommt es zu Überzahlungen, die die Krankenkassen von sich aus nicht erkennen und aufgreifen können.

Beschäftigte Rentner, bei denen es 1991 zu Überzahlungen kam, erhalten die zuviel gezahlten Beiträge auf Antrag zurück. Der Erstattungsbetrag beläuft sich bis 30.06.1991 auf 6,4 Prozent und ab 1.7.1991 auf 6,1 Prozent des die maßgebende Beitragsbemessungsgrenze in der Krankenversicherung übersteigenden Rentenzahlbetrags. Besonders wenn Rentner neben dem laufenden Arbeitsentgelt 1991 einmalige Zuwendungen wie Weihnachtsgeld oder Urlaubsgeld erhielten, dürfte ein Erstattungsantrag Aussicht auf Erfolg haben.

Rentner, die dazu noch Fragen haben, wenden sich am besten an ihre Krankenkasse.

Gut behütet

Längst ist das Fahrrad zum Individualverkehrsmittel Nummer eins geworden. Das ist erfreulich und entlastet die Umwelt. Doch mit der vermehrten Nutzung des Fahrrads rückt auch seine Schwäche in den Blickpunkt - die fehlende schützende Hülle für den Benutzer, Radfahrer haben keine Knautschzone, schon bei leichten Stürzen können die Verletzungen sehr schwer sein. Betroffen sind vor allem Kinder und ältere Menschen ab 65 Jahren.

Der Schutzhelm verringert das Risiko. Unfallforscher kommen zu dem Ergebnis, daß damit 38 Prozent der Kopfverletzungen bei den erwachsenen und knapp 40 % bei den kindlichen Radfahrern zu vermeiden wären. Gerade Kinder brauchen den Kopfschutz am meisten. Kinder haben die wenigste Erfahrung im Straßenverkehr. Sie reagieren impulsiv. Sie können auch nicht so geschult werden, daß nie etwas passiert.

Wichtig ist beim Fahrradhelm die gute Paßform und die Belüftung. Beim Helmkauf sollte man sich Zeit lassen, sorgfältig prüfen und auf die Prüfzeichen achten. Der Helm darf auf keinen Fall wackeln, aber auch nicht drücken. Wer glaubt, unter einem Helm müsse man schwitzen, der irrt sich. Das war einmal. Leuchtfarben sind nicht nur chic und poppig, sie sind auch sinnvoll, denn Radfahrer werden von Autofahrern leicht übersehen. Deswegen: Je bunter, je besser.



Sommerfest



und
Tag der offenen Tür
im Christophsbad
Samstag, 27. Juni,
13.00 - 18.00 Uhr
in den Parkanlagen

Bei Musik, Kaffee, Kuchen und Tanz sowie einigen Spielen zur Unterhaltung, laden wir alle Patienten, Angehörige und interessierte Bürger recht herzlich ein.

Bei Regenwetter findet das Fest in der Klinik statt.

MEIßZGEREI
Kurringer



Schweine-Schnitzel
nur aus der Keule
geschnitten 100g

1.38

Zart geräucherte
WIENERLE
Großer Preis der DLG, 100 g **1.48**

Orig. Allgäuer RAUCHFLEISCH
v.d. Hüfte
DLG-Großer Preis 100 g **1.98**

Weichkäse Frz. Brie
50% Fett i.Tr. 100 g **1.08**

im **LIDL**-Markt Gosbach und Bad Boll

ÄPFEL- und KARTOFFEL-VERKAUF!

Am Dienstag, dem 23.6.1992 Preiswert vom Bodensee und Pfälzer Kartoffel.
Golden Delicious, Gloster, Hkl. I oder II, kg-Preis 2.00 10 kg 20.-
Jonagold, Idared, Hkl. I oder II, kg-Preis 2.50 10 kg 25.-
Pfälzer Frühkartoffeln „Berber“ Hkl. I vorw. festk. kg-Preis 0,80, 12,5 kg 10.-

15.15 Uhr, Bad Ditzgenbach am Rathaus
15.30 Uhr, Gosbach am Rathaus

I. Pfefferle, Kürnbacher Str. 5, 7519 Sulzfeld

Wer mäht 2 Wiesen in Reichenbach gegen entsprechende Vergütung?

Grasertrag kann kostenlos übernommen werden.

Telefon 0 73 31 / 4 35 28 oder 0 73 34 / 42 92

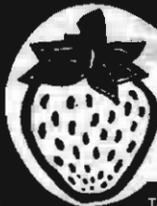
Junghennen bis legereif, Enten, Masthähnchenverkauf (schutzgeimpft) Gänse und Puten vorbestellen.

Dienstag, 23. Juni 1992

Auendorf, Milchhaus 9.45 - 10.00 Uhr
Bad Ditzgenbach, Rathaus 10.00 - 10.15 Uhr
Gosbach, Rathaus 10.15 - 10.30 Uhr

Geflügelhof J. Schulte, 4795 Westenholz, Tel.: 05244 - 89 14

Erdbeeren selbstpflücken



bei **Waschenbeuren**
(Straße Göpp - Lorch)
und **Donzdorf** (Süßener Straße)

Tagl. 8 - 19 Uhr
auch sonntags

Erdbeerplantagen SCHILLING
7960 Aulendorf - Telefon Nr. 07525/8594

Zünftiger Fröhschoppen

im

Landgasthof „KRONE“ Hohenstadt

am 18.6.1992, mit Weißwurst und Faßbier

Es unterhält Sie das „Gostal-Echo“

Beginn 10.00 Uhr - Ende ???

3- bis 4-Zimmer-Wohnung

von deutscher Familie gesucht. (Druckingenieur und Chemielaborantin)

Telefon: 0 71 53 / 2 51 67

Der Kundendienst macht's!

Wiesensteig

Hauptstraße

14 - 16

Radio-Holder

Kunden-

dienst:

(07335) 5420

macht den Kundendienst!

Zlöbl
GmbH



Containerdienst
Erdarbeiten, Abbruch

☎ 07161 / 4 49 30

Riesenauswahl an großen Maschinen

(Kompressoren, Hobelmaschinen, Drehbänke, Tischfräsen u. Bandsägen)

Rasenmäher und Stromerzeuger von 650 W - 4 kW

Werkzeug- u. Maschinenverkauf, D. Cavallo, an jedermann, in Wendlingen, Bosslerstr. 39 (Nähe Frelhad), v. Mo-Fr 9-12.30 u. 14-18.30 Uhr, Sa 9-14 Uhr

7 Ständerbohrmaschinen, 220 V, 13 mm	89.-	8 Bandschleifer, versch. Größen	ab 99.-
Einhand-Winkelschleifer	89.-	7 Hochdruckreiniger	
9 Wasserpumpen	ab 99.-	von 60-130 bar	ab 229.-
15 Bohrmaschinen, AEG/Bosch/Skdi		220-600 l/min	ab 279.-
von 380-1400 W	ab 79.-	1 Container „Bessey“-Schraubzwingen	ab 2.90
12 elektr. Handbohrer	ab 90.-	von 150-2500 mm	
8 Handkreis- und Schatten-		4 Handwerker-Hobelbänke	
Fugensägen	ab 139.-	bis 2m	ab 299.-
2 Hobelmaschinen, 380 V, 220 V	999.-	8 schwere Bohrhämmer	
3 Bandsägen, groß + klein	ab 290.-	AEG/Bosch	ab 700.-
8 Doppelschleifer, 120 Ø	ab 49.-	8 Kapp- u. Tischkreissägen,	
8 Ständerbohrmaschinen	ab 129.-	Elektra/Elu u. a.	ab 349.-
4 Pendelhub-Stichsägen, elektr.	ab 129.-	5 Elektra-Präzisionssägen	ab 999.-
gebr. Schutzgasgeräte	ab 200.-	8 Stromerzeuger 1,2-4,5 kVA	ab 549.-
12 Pneumatik-Bohrhämmer	ab 189.-	Batterieladegeräte 6 A	ab 19.-
18 Halogen-Strahler m. Stativ	ab 89.-		

Große Kompressoren u. Hobelmaschinen; Widia Kreissägeblätter versch. Ø ab 5,50; Bauschrauber 179.-; Industriestaubsauger, naß/trocken, ab 119.-; (G) Lötampen mit Gasflasche 29.-; Kabeltrommeln, 25 m + 50 m, ab 29.-; el. Blechscheren ab 290.-; Bosch-Elektrofuchschwanz 219.-; Gartengeräte, z. B. Rechen 3.-; Akku-Schrauber und Bohrer 79.-; Akku-Tacker und el. Tacker ab 99.-; Rührwerk-Bohrmaschinen 1400 W 299.-; gr. Winkelschleifer, 230 Ø Sch. 199.-; Heckenscheren, gr. u. kl. ab 149.-; Schutzgas-Schweißgeräte ab 290.-; Elu-Tisch- und Kappsägen ab 590.-; Werkbänke ab 99.-; Oberfräsen u. Lamello, AEG, Bosch, Elu, ab 129.-; 4 Metaldrehbänke 1299.-